

FV 1949 Delkenheim

Spielberichte der Saison 2012 / 2013

			Seite
05.08.2012	FV Delkenheim – Spvgg Sonnenberg	4 : 3	- 2 -
09.08.2012	VfR Wiesbaden – FV Delkenheim	2 : 3	- 3 -
12.08.2012	FV Delkenheim – SV Kostheim 12	6 : 3	- 4 -
19.08.2012	SV Niedernhausen II – FV Delkenheim	5 : 1	- 5 -
23.08.2012	FV Delkenheim – SC Mesopotamien	4 : 2	- 6 -
26.08.2012	Portugiesischer SV – FV Delkenheim	3 : 3	- 7 -
02.09.2012	FV Delkenheim - 1. FC Naurod	5 : 2	- 8 -
09.09.2012	SV Erbenheim – FV Delkenheim	7 : 0	
22.09.2012	Spvgg Amöneburg – FV Delkenheim	3 : 1	- 9 -
30.09.2012	FV Delkenheim – FV Biebrich 02 II	10 : 3	- 10 -
03.10.2012	FV Delkenheim – SG Germania	8 : 4	- 11 -
07.10.2012	SKG Karadeniz – FV Delkenheim	3 : 3	- 12 -
09.10.2012*	FC Freudenberg – FV Delkenheim	2 : 3	
14.10.2012	1.SC Kohlheck – FV Delkenheim	3 : 3	- 13 -
21.10.2012	FV Delkenheim – SV Frauenstein	0 : 4	- 14 -
28.10.2012	DJK SC Klarenthal – FV Delkenheim	5 : 4	
04.11.2012	FV Delkenheim – TSG Kastel 1846	3 : 4	
18.11.2012	Spvgg Sonnenberg – FV Delkenheim	1 : 4	- 15 -
20.11.2012*	FV Delkenheim – SKG Karadeniz	3 : 1	- 16 -
25.11.2012	FV Delkenheim – SV Niedernhausen II	2 : 0	- 17 -
02.12.2012	SC Mesopotamien – FV Delkenheim	1 : 4	- 18 -
	Bilanz Vorrunde Saison 2012 / 2013		- 19 -
17.02.2013	FV Delkenheim – Portugiesischer SV	1 : 0	- 20 -
19.02.2013*	Spvgg Amöneburg – FV Delkenheim	3 : 2	
24.02.2013	FV Delkenheim – VfR Wiesbaden	1 : 3	- 21 -
10.03.2013	1. FC Naurod – FV Delkenheim	2 : 0	
01.04.2013	SV Kostheim 12 – FV Delkenheim	0 : 2	- 22 -
07.04.2013	FV Delkenheim – Spvgg Amöneburg	1 : 2	- 23 -
14.04.2013	FV Biebrich 02 II – FV Delkenheim	2 : 1	- 24 -
18.04.2013	SG Germania – FV Delkenheim	0 : 2	- 25 -
21.04.2013	FV Delkenheim – SKG Karadeniz	4 : 2	- 26 -
28.04.2013	FV Delkenheim – 1. SC Kohlheck	2 : 4	- 27 -
05.05.2013	SV Frauenstein – FV Delkenheim	4 : 0	- 28 -
07.05.2013	FV Delkenheim – SV Erbenheim	2 : 7	- 29 -
12.05.2013	FV Delkenheim - DJK SC Klarenthal	8 : 4	- 30 -
20.05.2013	TSG Kastel 1846 – FV Delkenheim	2 : 2	- 31 -

* Pokalspiele

FV 1949 Delkenheim erfolgreich in die Spielrunde 2012/13 gestartet

FV 1949 Delkenheim - Spvgg Sonnenberg

(2 : 2)

4 : 3

Nach acht Monaten mit Spielen in der Fremde, endlich wieder Heimfeeling am Wickerbach, und es passte in allen Bereichen. Vorstand und der Wirtschaftsausschuss zeigten, was offensichtlich in der zurückliegenden Zeit so sehr dem Verein fehlte. Der FV 1949 Delkenheim präsentierte sich wieder als perfekter Gastgeber. Wurststand, Bier vom Fass und natürlich die Kuchentheke durften zum Auftakt nicht fehlen, 200 Zuschauer fühlten sich beim FVD wohl und brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. Das Zaunerteam bedankte sich mit einem Sieg und sorgte so für einen perfekten Fußballtag auf der neuen blitzsauberen Anlage am Wickerbach. Die ersten 25 Minuten gingen an die Gäste, sicher am Ball und mit einer reifen Leistung im Spielaufbau zeigte das Spitzkippelteam, dass es sich viel in der neuen Spielrunde vorgenommen hat. Der Ex-Nordenstädter Weerayut Chuaydee legte nach einem Konter auf, Kai Reuter bedankte sich und ließ Wronski mit einem platzierten Schuss keine Chance. Eine ansehnliche Kreisoberligabegegnung, in der beide Teams ihr technisches Vermögen in die Waagschale warfen. Gerwall im Kasten des Gastes zeigte in der 40. Minute bei einem Kopfball von Ronny Rohde, dass er zurecht im Tor steht, Klasse sein Sprung zum unteren rechten Pfosten. Figo Crnovrsanin war der Wegbereiter zum Ausgleich, sein 40 Meter Pass auf Eric Bender wuchte dieser mit dem Kopf zum Ausgleich in die Maschen, Gerwall war chancenlos. Es war überhaupt die Zeit vor der Pause und nach der Pause für den FVD. Alexander Bauhof in der 45. Minute scheiterte zunächst mit seinem Schussversuch, Marvin Funk machte es besser und drosch die Kugel nach einem Abwehrversuch unhaltbar in die Maschen. Kurz vor der Pause der wichtige Führungstreffer, Fehlanzeige, Andreas Bretz nutzte die überraschend für ihn sich ergebene Torchance, nach einem Fehleinwurf der Gastgeber, zum Ausgleich.

Die Gastgeber im zweiten Durchgang hellwach, Antreiber und Spielführer Marco Dick trieb sein Team immer wieder an. Nach Eckball von Funk waren es die Langen im FVD-Team Thomas Ströhm und Thomas Dieken die per Kopf die Kugel zu Ronny Rohde beförderten, dieser reagierte am schnellsten und erzielte die erneute Führung. Der technisch versierte Morton Stollens, der endgültig beim FVD angekommen ist, brachte in der 52. Minute zielgenau von der Außenlinie seine Flanke auf den Kopf von Eric Bender, auch diesmal ließ der Zweimetermann Keeper Gerwall keine Chance, erhöhte auf 4:2. Es war der Delkenheimer Figo Crnovrsanin, der die Begegnung noch einmal spannend machte, mit einem Fehlpass gab er Afghanjar Yama die Chance zum Anschlusstreffer, die dieser auch prompt nutzte. Turbulente Schlussminuten am Wickerbach, dem Gastgeber schwanden die Kräfte, das neu genutzte ständige Wechselspiel war nicht gerade förderlich für den Spielfluss, der Gast witterte seine Chance zum Ausgleich, mit harten Bandagen und fünf gelben Karten war die Willenskraft des Gästeteams zu erkennen. Tobias John in der 84. Minute hätte dem Gegner den Todesstoß verpassen können, scheiterte aus kurzer Entfernung. So warteten alle auf den Schlusspfiff von Schiedsrichter Martin Michler aus Dreieich, die gelbrote Karte gegen Ronny Rohde in der 91. Minute war nur noch für die Statistik. Edi Zauner, FVD Schlussmann im vergangenen Jahrhundert, brachte das Spielgeschehen auf den Punkt: " Ich war froh als das 4:2 fiel, ich war froh als der Schiedsrichter Abpfiff", genauer sind die 90 Minuten nicht zu beschreiben.

Reserve

Dirk Lehmann erwies seiner Mannschaft mit Gelb/Rot einen Bären dienst - Keeper Wadepful-Emden hält Elfmeter

FV 1949 Delkenheim II - C.D. Español

(0 : 1)

0 : 1

"Er kann einfach seinen Mund nicht halten", so ein Delkenheimer Fan. In Unterzahl hatten die Gastgeber wenig Chancen gegen die clever spielenden Gäste. Faire Begegnung am Wickerbach, Torchancen für die Gastgeber Fehlanzeige. Daniel Constantino brachte sein Team in Führung sorgte gleichzeitig für den Endstand. Keeper Wadepful-Emden mit einer Glanzparade in der 70. Minute zeigte sich beim Elfmeter von Riveiro auf der Höhe, brachte seine ganze Körperlänge zum Einsatz und fischte die Kugel aus dem unteren rechten Eck.

Teamarbeit an der Steinberger Straße der Schlüssel zum Erfolg

VFR Wiesbaden - FV 1949 Delkenheim

(1 : 3)

2 : 3

Mannschaftlich geschlossen, ohne jeden Egoismus der einzelnen Spieler, trat der FV Delkenheim an der Steinberger Straße auf. Jeder Spieler stellte seine Möglichkeiten in den Dienst der Mannschaft, das Zusammenspiel verbesserte sich zusehend, Eitelkeiten wurden ad acta gelegt, der FV 1949 Delkenheim ist auf dem besten Weg eine geschlossene Einheit zu werden. Die Jungspunde Bender, Funk, Stollens, Bauhof und John integrieren sich, und können sich auf die erfahrenen Linsmeier, Rohde, Ströhmann, M. Dick, Crnovrsanin, Kachoudi, Wente im Abwehrbereich verlassen., Keeper Wronski einmal mehr ein sicherer Rückhalt. Die Mannschaft, von Trainer Achim Zauner auf den Gegner bestens eingestellt, befolgte seine Vorgaben. Ronny Rohde, sein verlängerter Arm auf dem Spielfeld, setzte lautstark seine Anweisungen um, die Kommunikation in der Mannschaft war deutlich zu hören.

Furioser Auftakt, Marvin Funk legte seinem Spezi Eric Bender auf, sein Linksschuss unter die Querlatte setzte das erste Ausrufezeichen, der Gast ging mit 1:0 in Führung. Almousati gab in der 21. Minute die entsprechende Antwort und glich aus. Wiederum Funk, der Bender glänzend freispielte, dieser aber per Kopf das Gehäuse knapp verfehlte. Die Gäste weiterhin an Drücker, Marvin Funk per Eckstoß, platzierte den Ball auf Ronny Rohde, der verlängerte zu Thomas Dieken, sein Kopfball wie aus dem Lehrbuch, schlug zur Führung ein. Norman Wente mit großem Laufspiel, wieder nach Verletzung ins Team zurückgekehrt, schlug einen sehenswerten Diagonalpaß auf Ronny Rohde, der platziert und genau per Kopf die Kugel in die Maschen versenkte. Der Gast hatte seine Torchancen konsequent genutzt und ging verdient in die Pause.

Die Gastgeber verbessert im zweiten Durchgang, so musste sich Keeper Wronski mächtig strecken, ja es war eine Klasse Flugeinlage, um den Schuss von Doudi zu entschärfen. Kein Elfmeterpfiff von Schiedsrichter Recep Akcura, als Eric Bender am Torschuss gehindert und festgehalten wurde. Ein Elfmeter für die Gastgeber in der 75. Minute, Wronski hatte gleich zweimal die Kugel, aus kurzer Entfernung geschossen, glänzend abgewehrt. Im Tumult vor dem Kasten von Wronski eine unübersichtliche Situation, als Schiedsrichter Akcuro pfiff und auf den Punkt deutete, keiner der Gästeabwehrspieler war sich einer Schuld bewusst, konnte sich den Pfiff erklären. Es bleibt das Geheimnis von Referee Recep Akcura, der ansonsten das Spiel jederzeit im Griff hatte. Doudi war es egal, er verwandelte sicher zum 2:3 Endstand.

Kunstschütze Figo Crnovrsanin sorgte mit zwei Treffern für den Auftakt und Abschluss der torreichen Begegnung

FV 1949 Delkenheim - SV Kostheim12

(2 : 0)

6 : 3

Bereits in der 3. Minute nahm er Maß und zirkelte aus halblinker Position die Kugel angeschnitten auf den rechten Innenpfosten zur 1:0 Führung. Die Hausherren weiterhin am Drücker zeigten in der 20. Minute einen Spielzug wie aus dem Lehrbuch, Figo zu Bender, der zu Wente, sein Abschluss knapp vorbei. Klasse Leistung von Morton Stollens, nur um Zentimeter kam er zu spät, nachdem er sich den Ball selbst vorgelegt hatte, Peddinghaus fischte ihm den Ball vom Fuß. Wenig später prüfte Thomas Dieken per Kopf Peddinghaus, der einmal mehr eine gute Reaktion zeigte. Es war ein Tor der besonderen Art von Eric Bender, zunächst schickte er den agilen Norman Wente Richtung Außenlinie, bekam prompt den Ball zurück und erzielte in der 35. Minute das verdiente 2:0. Die Gastgeber imponierten durch direktes und schnelles Zusammenspiel, der laufstarke Marco Dick und Marvin Funk waren ständig in Bewegung und ließen den Gegner nicht zur Ruhe kommen.

Es waren die 15 Minuten nach der Halbzeit, hellwach der Gast, Torjäger Pedro Mina Alves setzte sich in der 46. Minute halbrechts durch und jagte die Kugel in den Kasten. Dem wollte Karsten Wobig eine Minute später nicht nachstehen, ebenfalls aus halbrechts kam er zum Torerfolg. Fassungslose Gesichter beim Delkenheimer Anhang, Rudolf Beck, ehemaliger FVD-Spielführer, „die haben in der Abwehr überhaupt keine Zuordnung mehr“. Der Gast witterte Morgenluft und wollte mehr. Erstaunlich, dass sich die Gastgeber sich wieder fanden, nach Freistoß in der 60. Minute durch Bender war Ronny Rohde zur Stelle und netzte zur Führung ein. Es gab den Hausherren den entsprechenden Auftrieb, in der 68. Minute schickte Andre Endres Eric Bender auf die Reise, dieser düpierte gleich zwei Abwehrspieler, erwischte Keeper Peddinghaus auf dem falschen Fuß und lochte zur 4:2 Führung ein. Offener Schlagabtausch in der Folgezeit, der Gast schlug zwei Minuten später zurück, wiederum Karsten Wobig, brachte sein Team zurück ins Spiel und verkürzte auf 3:4. Es war Thomas Dieken, der zur alten Freistoßform zurückfindet, gekonnt setzte er das Spielgerät um die Mauer herum ins untere linke Eck zum 5:3 der Gastgeber. Da war ja noch Figo Crnovrsanin, der sich seine Chance nicht entgehen ließ. Auf Pass von Endres nahm er Maß und schlenzte zielgenau zum Endstand von 6:3 ein, die Messe war am Wickerbach gelesen. Erstaunlich, dass das Team von Achim Zauner nicht locker ließ, Norman Wente überaus agil und großem Laufvermögen prüfte noch mal Keeper Peddinghaus, der die Kugel regelrecht aus dem Winkel holte.

Der FV 1949 Delkenheim ist in der Spielrunde 2012/13 angekommen, 3 Siege in drei Spielen., ein Torverhältnis von 13:8 sprechen eine deutliche Sprache, hatte doch das Team vom Wickerbach in der vorherigen Spielrunde 2011/12 nach drei Spielen null Punkte und null Tore.

Reserve

Erster Punktgewinn dank Jürgen Freiss.

FV 1949 Delkenheim II - SV Kostheim 12 II

(1 : 1)

2 : 2

Das Märtinteam hat immer noch nicht den richtigen Rhythmus gefunden, die Abstimmung in der Mannschaft und das Zusammenspiel lässt noch zu wünschen übrig. Thomas Brecht per Kopf und Dimitradis sorgten für den Halbzeitstand.

Auch im zweiten Durchgang die Gäste überlegen, die Hausherren konnten nur noch reagieren. Vogt brachte sein Team mit 2:1 in Führung. Es war dem laufstarken Jürgen Freiss zu verdanken, der mit einer feinen Einzelleistung doch noch den Ausgleich erzielte.

Ein Sonntag zum Vergessen

SV Niedernhausen II - FV 1949 Delkenheim

(2 : 0)

5 : 1

„Erst hatten wir kein Glück, dann kam auch noch Pech hinzu“, nie passte die alte Fussballerweisheit besser als zum Spiel den FV Delkenheim beim Tabellenführer SV Niedernhausen II. Nach starkem Beginn musste die junge FVD Truppe zum Schluss eine deutliche 1:5 Pleite quittieren, die nach starken 28 Minuten so nicht zu erwarten war.

Aber der Reihe nach. Bei tropischen Temperaturen im Autal hatte der Gast den besseren Start. Nach drei Minuten ein schöner Pass von Marvin Funk auf Pascal Bender, aber dessen Schuss ging knapp am Tor vorbei. In der 6. Minute hatten die Anhänger der Gäste den Torschrei schon auf den Lippen, doch der Torhüter der Gastgeber drehte einen sehenswerten Schuss von Kapitän Norman Wente noch um den Pfosten. Nun beruhigte sich das Spielgeschehen etwas und keine Mannschaft konnte sich Vorteile erkämpfen. Niedernhausens Stürmer waren im Delkenheimer Abwehrverbund gut aufgehoben und versuchten ihr Glück mit meist ungefährlichen Distanzschüssen. Dann aber die ominöse 28. Minute, in der die Vorentscheidung fiel. Ein langer Pass aus dem Gastgeber Mittelfeld fand einen Abnehmer im Sturm, Torhüter Ireneusz Wronski stürzte aus seinem Kasten, verpasste den Ball und holte nur seinen Gegenspieler von den Beinen. Der Schiedsrichter zögerte keine Sekunde; Elfmeter und Platzverweis. Stefan Hoffmann übernahm nun den Platz im Tor und konnte gleich jubeln, denn der Elfmeter verfehlte sein Ziel. Allerdings war allen Beteiligten klar, dass es eine fast unlösbare Aufgabe wird über eine Stunde bei diesen extremen Temperaturen in Unterzahl zu überstehen.

Niedernhausen konnte zunächst nichts mit dem Mann mehr anfangen und versuchte sein Glück weiterhin mit Fernschüssen, von denen allerdings einer in der 39. Minute sein Ziel fand. Es hieß 1:0. Der FVD steckte dies erstaunlich gut weg und schon 2 Minuten später die große Gelegenheit zum Ausgleich. Morten Stollens schickte Norman Wente, welcher aber wiederum am Torhüter scheiterte. In der 44. Minute wurde der wie immer vorbildlich kämpfende Norman Wente dann endgültig zur tragischen Figur. Eine Ecke wurde unglücklich von einem FVD Abwehrspieler abgefälscht, der Ball sprang Norman Wente ans Knie und von dort zum 2:0 ins Tor.

Zu Beginn der 2. Hälfte spielte der Gastgeber geschickt seine numerische Überlegenheit aus, scheiterte jedoch zunächst immer wieder an Stefan Hoffmann. In der 61. Minute war es dann aber soweit. Ein Eckball wurde zu kurz abgewehrt und der anschließende Schuss fand seinen Weg ins Ziel. Die Gästespieler ließen nun die Köpfe hängen was Niedernhausen mit zwei weiteren Treffern innerhalb kürzester Zeit ausnutzte. In den letzten 20 Minuten tat sich nun nicht mehr viel. In der 84. Minute schließlich noch ein Elfmeter für den FVD, welcher von Thomas Dieken sicher verwandelt wurde.

Als Fazit bleibt eine bittere Niederlage. Allerdings zeigte der FVD in der ersten halben Stunde, dass man mit jedem Gegner mithalten kann und war sogar nach dem Platzverweis nicht Chancenlos. Aber wie bereits erwähnt: „Erst hatten wir kein Glück, dann kam auch noch Pech hinzu“.

Wiedergutmachung nach dem 1:5 in Niederhausen

FV1949 Delkenheim - SC Mesopotamien

(4 : 1)

4 : 2

Der Stachel saß tief nach der Niederlage in Niedernhausen, als Spielball für die Hausherren bezeichnet, zeigten die Gastgeber, dass sie keinesfalls ein Spielball für ihre Gegner in der Kreisoberliga sind. Turbulenter Auftakt am Wickerbach in der ersten halben Stunde. Eric Bender legte in der 7. Minute auf, nachdem er seinen Gegenspieler düpiert hatte, Alexander Bauhof nahm dankend den Rückpass an und lochte zur Führung ein. Nochmals Bauhof in der 10. Minute mit einer Großchance, freistehend überhastet sein Abschluss. Die Gäste über 90 Minuten im Vorwärtsgang, nach der Trennung von ihrem Trainer Jose Ferreira, mit neuer Einstellung, schlugen bereits in der 15. Minute zurück. Demjan Duran mit einem Freistoss geschoss aus 30. Meter in den Winkel erzielte den Ausgleich. Zwei Minuten später die Gastgeber wieder in Front, eine Flanke von Bender beförderte Said Kamdez in die eigenen Maschen. Marvin Funk, an diesem Tag in einer blendeten Verfassung, zeigte in der 31. Minute seine Schussfähigkeiten, aus spitzen Winkel knallte er die Kugel unhaltbar für Keeper Pascal Kürzer zur 3:1 Führung unter die Querlatte. Dem nicht genug, Funk legte zwei Minuten später auf, Spielführer Norman Wente mit perfekter Schusstechnik ließ Keeper Kürzer mit einem Flachschiß keine Chance. Wente wollte seinem Passgeber in der 45. Minute nicht nachstehen, diesmal legte er auf, Marvin Funk hatte das Pech auf seiner Seite, als die Kugel vom Innenpfosten wieder zurück ins Spielfeld prallte.

Die Gäste über die gesamte Spieldauer, technisch versiert, versagten lediglich im Torabschluss. Die Gastgeber im zweiten Spielabschnitt mit Problemen, der Spielfluss war dahin. Ein Glück, dass es einen Ronny Rohde und Thomas Dieken gab, die immer wieder versuchten, Ordnung ins Spiel zu bekommen. Der Spielaufbau versiegte zusehends, die Gastgeber hatten sich nur noch auf Abwehrarbeit konzentriert. Duran Demjan mit einem Foulelfmeter zum 2:4 in der 60. Min., brachte nochmals Hoffnung für sein Team ins Spiel. Noch eine Großchance für die Gäste in der 87. Minute, als Kojo Kolak sich die Querlatte ausgesucht hatte. Eine klare Führung wurde zu einer Zitterpartie, ehe Schiedsrichter Azzaoui Boubkar aus Wiesbaden dem Spiel ein Ende setzte.

Morton Stollens glänzte mit zwei blitzsauberen Toren

Portugiesischer SV - FV 1949 Delkenheim

(1 : 0)

3 : 3

Übertriebene Emotionen an der Schönbergstraße in Kohlheck, Kampf und Hektik waren die Begleitumstände dieser Begegnung, bei der Schiedsrichter Hans-Jürgen Groß so seine Probleme hatte. Bereits in der 2. Minute wurden die Gäste von Mohammed Rahmani überrascht, konsequent nutzte er seinen Freiraum und erzielte die Führung. Schock für die Gäste als Ronny Rohde bereits in der 10. Minute verletzt den Platz verlassen musste. Nur sehr schwer fand das Team von Achim Zauner auf dem engen Geläuf ins Spiel. Bereits in der 22. Min. wurden die Gastgeber für ihre unruhige Spielweise bestraft, Baba Diallo wurde nach einem rüden Foulspiel des Feldes verwiesen. Tobias John hatte in der 35. Minute mit einem Schuss gegen das Lattenkreuz Pech. Klares Handspiel der Gastgeber im Strafraum, ja es klatschte über das gesamte Spielfeld, Saminuallah Abasi hatte mit der flachen Hand den Ball gespielt, der Elfmeterpfeiff blieb den Gästen verwehrt. Proteste der Gäste endeten mit dem Platzverweis von Marvin Funk, der sich in der Wortwahl über den 50 Jahre älteren Schiedsrichter vergriff. Nach den zwei Platzverweisen war mehr Raum für die Akteure, den insbesondere die Gäste zu nutzen wussten. Alexander Bauhof hatte in der 55. Minute den Ausgleich auf dem Fuß, freistehend, von Morton Stollens freigespielt, zeigte er Nerven. Zwischen der 60. und 70. Minute drehte Stollens das Spiel, Klasse wie er seine Gegenspieler versetzte und routiniert seine Treffer erzielte. Dem nicht genug Eric Bender spielte in der 75. Minute seinen Gegenspieler aus, ließ Keeper Mustafa Tirjaki keine Chance, das Spiel schien gelaufen. Es war wieder Mohammed Rahmani der zwei Minuten später den Anschlusstreffer erzielte und eine letzte Viertelstunde einläutete, die nur wenig mit Fußball zu tun hatte. Gleich zweimal musste Keeper Stefan Hofmann nach Foulspiel behandelt werden, Spielunterbrechungen und wortgewaltige Eingriffe von der Außenlinie ins Spielgeschehen waren nicht gerade förderlich für einen ansehnlichen Fußball. Doch noch der Ausgleichstreffer in der 86. Minute, Milad Azar nutzte die Verwirrung in Strafraum und erzielte den Ausgleichstreffer. In der Nachspielzeit noch eine rote Karte gegen Sear Ayubi, der den Fussballsport mit dem Kampfsport verwechselte.

Reserve

Portugiesischer SV II - FV 1949 Delkenheim II

(3 : 0)

4 : 3

Die erste Halbzeit völlig verschlafen, zwei Chancen in der Anfangsphase nicht genutzt, brachten die Gäste mit 0:3 in Rückstand. Nach Platzverweis von Daniel Kaiser schaffte in Unterzahl der Gast den Ausgleich und hatte gleich mehrmals den Siegtreffer auf dem Fuß. Letztendlich in den Schlussminuten, nach Abwehrpatzer, konnten die Gastgeber doch noch ihren Sieg feiern.

Alexander Bauhof zeigte im Spiel gegen Naurod Treffsicherheit

FV 1949 Delkenheim - 1. FC Naurod (2 : 1) 5 : 2

Der Gast wusste sicherlich über die Personalnot der Gastgeber, denn mit Ronny Rohde, Andre Dick, beide verletzt, den Urlaubern, Wentz, Linsmeier, M. Dick und den gesperrten Marvik Funk, fehlten Trainer Achim Zauner die Hälfte seiner Stammkräfte, neunzig Minuten im Vorwärtsgang das Team vom Kellerskopf, das letztendlich für ihre Offensive nicht belohnt wurde.

Aus der Not eine Tugend machen, so die Devise von Trainer Achim Zauner, der zuvor vom Spielausschussvorsitzen Uwe Hollstein die Verbandsehrennadel des Hessischen Fußballverbandes überreicht bekam. Gleich vier Neulinge mit Freiss, Gazi, Wink, Brecht gaben ihr Debüt 2012 in der Zaunereif. Bereits in der 3. Minute setzte sich der starke Eric Bender auf der rechten Seite durch, sein Schuss ins lange Eck parierte Keeper Müller mit einer Glanzleistung. Freistoßspezialist Thomas Dieken war der Wegbereiter zum 1:0, Morton Stollens erwischte im Strafraum die hereingegebene Kugel, reagierte am schnellsten und schob zur Führung ein. Der Gast zeigte sich unbeeindruckt, machte das Spiel. Christian Schreiner, nach Küster Freistoß, hatte mit seinem Kopfball Pech, der Ball schlug gegen die Querlatte. Dem wollte Freistoßspezialist Küster nicht nachstehen, visierte ebenfalls in der 29. Minute die Querlatte an. Der Gast weiter offensiv und in der 37. Minute endlich der Ausgleich, der quirlige Pfeiffer legte quer, Christian Schreiner war zur Stelle und erzielte den verdienten Ausgleichstreffer. Führung der Gastgeber kurz vor der Pause durch Morton Stollens, sein Freistoß an Feind und Freund vorbei senkte sich überraschend am langen Pfosten ins Tor. Der stark verbesserte Figo Crnovrsanin brachte in der 48. Minute eine Flanke punktgenau auf Alexander Bauhof, der sich seine Chance nicht entgehen ließ und Müller keine Chance gab. Wer glaubte die Begegnung wäre entschieden, sah sich getäuscht, Küster zeigte seine Freistoßqualität in der 67. Minute, aus zwanzig Meter erzielte er gekonnt den Anschlusstreffer zum 2:3. Hoffnung für den Gast, der weiterhin alles versuchte, zum Ausgleich zu kommen. Eric Bender mit viel Übersicht zerstörte alle Träume des Gastes auf einen Punktgewinn, spielte zum freistehenden Alexander Bauhof, der in der 82. Minute die Begegnung mit seinem Treffer zum 4:2 entschied. Die Gäste hatten viel investiert und standen

mit leeren Händen da. Doch noch eine Großchance der Gäste in der 86. Minute, Keeper Wronski zeigte eine Klasse Reaktion und lenkte den Ball über die Querlatte. Der eingewechselte Jürgen Freiss, mit seinem ersten Ballkontakt, gab dem Gast in der 90. Minute den endgültigen Todesstoss. Morton Stollens hatte aufgelegt, Freiss versetzte seinen Gegenspieler und Torhüter Müller und schob zum 5:2 Endstand ein.

Reserve

Trotz Niederlage im Aufwind

FV 1949 Delkenheim II - 1. FC Naurod II (0 : 0) 0 : 1

Tabellenzweiter gegen Tabellenvorletzten eigentlich eine klare Angelegenheit im Spiel des 1. FC Naurod gegen Gastgeber FV 1949 Delkenheim. Es war ein Spiel auf Augenhöhe, bei dem die Hausherren durchaus die Führung auf dem Fuß hatten. Lars Lungershausen war es vorbehalten in der 65. Minute den Führungstreffer und die Entscheidung in dieser ansehnlichen C-Liga Begegnung zu erzielen.

Meistertrainer Gerd Kramp kam, sah und siegte

Spvgg Amöneburg - FV 1949 Delkenheim

(1 : 0)

3 : 1

Trainerwechsel an der Kaiserbrücke in Amöneburg, Trainer Andreas Lustenberger hatte unter der Woche das Handtuch geworfen, nach Nordenstadt nun auch in Amöneburg sah er keine Perspektive mehr, erreichte nicht mehr die Mannschaft, so die offizielle Erklärung. Gerd Kramp, mit Amöneburg Aufsteiger in die Gruppenliga, übernahm und brachte frischen Wind in seinem alten bzw. neuen Verein.

Nun der Absteiger der Gruppenliga im Tal der Tränen, 1. Vors. Marcus Stotz beklagte, die Forderungen der Spieler, 400 € Handgeld plus Auflauf und Siegprämie kann der Verein nicht stemmen, zudem drehten einige Legionäre, die zugesagt hatten, dem Verein den Rücken, so seine Aussage im SVA-Info.

Pech für die Gäste in der Anfangsphase, als Marvin Funk einen abgefälschten Freistoß, gegen die Querlatte setzte. Der Gastgeber bestimmte durch seine engagierte Spielweise den weiteren Spielverlauf. Zu zögerlich das Zauerteam, die tiefstehende Sonne erschwerte zudem einen geordneten Spielaufbau. Kevin Burghardt nahm in der 25. Minute Maß und erzielte mit einem Geschoss die Führung der Gastgeber. Rückschläge für die Gäste, Ronny Rohde erstmals wieder im Aufgebot, musste bereits in der 15. Minute verletzt den Platz verlassen, seine alte Verletzung machte ihm wieder zu schaffen, zudem musste Thomas Dieken verletzt, ebenfalls das Handtuch werfen. Keine leichte Aufgabe für Trainer Achim Zauner, die Mannschaft neu zu formieren. In der 45. Minute legte Eric Bender auf, Morton Stollens hatte den Ausgleich auf dem Fuß, Kettelhöhn im Kasten der Hausherren hatte etwas dagegen.

Die Gäste verbessert im zweiten Spielabschnitt, Eric Bender zog in der 56. Minute ab und das Spielgerät schlug unter die Querlatte ein. Aufwind für die Gäste, die auf den Siegtreffer drängten. Rückschlag für das Zauerteam, Bender musste mit der gelbroten Karte den Platz verlassen, Schiedsrichter David Rendel zeigte ihm, nach ständigen Belehrungen, wer das Sagen auf dem Platz hat. In Überzahl schlug Torjäger Georgadis Pavlos zu, zwei Geschenke bzw. Abspielfehler durch Figo Crnovrsanin nahm er dankend an und erzielte in der 80. und 88. Minuten seine Treffer zum 3:1 Endstand. Dunkle Wolken am Wickerbach, die Verletztenliste reißt nicht ab, das Abwehrverhalten der Zauermannschaft spiegelt sich im Torverhältnis wider, mit 30 Gegentoren in neun Spielen stellt der FVD die zweitschlechteste Abwehr der Kreisoberliga Wiesbaden.

Marvin Funk mit Bestnote im Spielaufbau und Passgenauigkeit

FV 1949 Delkenheim - FV Biebrich 02 II

(4 : 2)

10 : 3

Spielfilm: 07. Min. Wagner 0:1, 09. Min. Bender 1:1, 10. Min. A. Dick 2:1, 33. Min. Wagner 2:2, 40. Min. Bender 3:2, 43. Min. Wente 4:2, 48. Min. Bauhof 5:2, 61. Min. Bender 6:2, 76. Min. Stollens 7:2, 78. Min. Stollens 8:2, 84. Min. Bender 9:2, 86. Min. Weis Foulelfmeter 9:3, 89. Min. Wente 10:3.

Marvin Funk mit großem Laufspiel und punktgenauen Pässen, mit Seitenwechsel über 40 Meter, zeigte, welches Potenzial in ihm steckt. Die Gäste im ersten Spielabschnitt auf Augenhöhe, Wagner überraschte die Gastgeber mit dem ersten Ballkontakt und gab Keeper Wronski keine Chance. Doppelschlag in der 9. und 10. Minute durch Eric Bender und Marco Dick, sehenswert sein Distanzschuss in den Winkel. Die Gastgeber hatten den Spielverlauf gedreht und blieben weiterhin am Drücker, vergaben aber große Einschussmöglichkeiten. Wiederum Wagner nutzte einen Fehler der FVD Abwehr in der 33. Minute und lochte knallhart zum Ausgleich ein. Wenig später scheiterte Dimitrievski von den "Blauen" am Pfosten. Im Gegenzug tunnelte Marvin Funk Keeper Findeis, Atlan kratzte die Kugel in höchster Not von der Linie. Auf Pass von Funk zeigte Bender seine Torjägerqualitäten brachte sein Team in Führung. Spielführer Norman Wente nach Verletzung wieder am Ball, zeigte wie wertvoll er für sein Team ist, Bender legte auf, Wente vollstreckte zum 4:2 Pausenstand. Der Gast resignierte, die Gastgeber hingegen pflegten das schnelle Direktspiel und kamen zu weiteren Torerfolgen. Wente in der 48. Minute gab den Gästen den endgültigen Todesstoß mit seinem Treffer zum 5:2. Bauhof in der 61. Minute schoss zum 6:2 ein, Morton Stollens traf in der 70. Minute den Pfosten, machte es in der 76. und 78. Min. besser, bewies seine Kaltblütigkeit am Ball und traf überlegt zum 8:2 ins Tor. Mit einem Heber über Keeper Findeis vollstreckte Bender in der 84. Minute zum 9:2. Weis mit einem Foulelfmeter verkürzte auf 9:3. Nachdem in den Schlussminuten Ströhmann den Ball gegen die Querlatte setzte, war abermals Norman Wente zur Stelle und stellte den 10:3 Endstand her.

Ali Gür, Spielausschuss, Organisator, Schiedsrichter und nun als Spieler in Personalunion für die Blauen am Ball, war am verzweifeln, zwei wichtige Spieler hatten kurzfristig abgesagt, musste vier Spieler des Jahrgangs 1994 einsetzen und hatte mit Urgestein Bernd Deider (57 Jahre) einen Oldy auf der Bank, der im zweiten Spielabschnitt ran musste. 39 Jahre Unterschied bei den Spielern in der Gästeelf, ein nicht alltägliches Bild in der Kreisoberliga Wiesbaden. Hut ab vor Bernd Deider, der in einer Zeit der Prämien und Gehälter sich für seinen Verein zur Verfügung stellte. 120 Zuschauer, darunter fünf Biebricher, waren Zeuge dieser spektakulären Begegnung am Wickerbach.

Reserve

Das Märtin-Team weiter auf dem Vormarsch in der Kreisliga C

FV 1949 Delkenheim II – SC Viktoria Wiesbaden

(1 : 0)

1 : 0

Intensive Begegnung am Wickerbach. Der Gast präsentierte sich als kampfstark, war allerdings nicht immer diszipliniert in seiner Spielweise. Der starke Caner Gazi legte in der 30. Minute auf, seinen Rückpass von der Außenlinie nutzte Andre Endres zur 1.0 Führung. Unnötige Diskussionen in den letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit störten gänzlich den Spielfluss. Gelbe Karten und eine gelbrote Karte waren der Beleg dieser letzten zehn Minuten, mit Fußball hatte das wenig tun. Die Gastgeber technisch überlegen hatten nur noch wenige Möglichkeiten zum Torerfolg zu kommen. Dergah Cagli in der 80. Minute holte Tristian Schöner von hinten von den Beinen, die rote Karte wurde widerspruchlos hingenommen. Die letzten zehn Minuten der zweiten Halbzeit hatten ebenfalls mit einer sportlichen Begegnung wenig zu tun. Verdienter Sieg der Märtintruppe, die sich leider von der Spielweise des Gegners anstecken ließ, und mit diesem Erfolg Richtung Mittelfeld der Kreisliga C-Wiesbaden unterwegs ist. Keeper Wadepful-Emden im Kasten des FVD ließ nichts anbrennen, Tobias Klie präsentierte sich kampfstark und robust.

FV 1949 Delkenheim mit 45 Treffern nach elf Spieltagen treffsicherste Mannschaft in der Kreisoberliga Wiesbaden

FV 1949 Delkenheim – SG Germania Wiesbaden (3 : 2) 8 : 4

Spielfilm: 4. Min. Bender 1:0, 7. Min. Bauhof 2:0, 9. Min. Polat 2:1, 40. Min. Th. Ströhmman 3:1, 44. Min. Polat 3:2, 50. Min. Funk 4:2, 55. Min. Polat 4:3, 62. Min. Funk 5:3, 75. Min. Polat Foulelfmeter 5:4, 79. Min. Wente 6:4, 83. Min. Th. Ströhmman 7:4, 88. Min. Bauhof 8:4.

Erneut Torfestival am Wickerbach, innerhalb von 4 Tagen gegen Biebrich 02 II und nun Germania Wiesbaden schoss der FVD insgesamt 18 Tore, ist nach dem 11. Spieltag die treffsicherste Mannschaft der Liga, als Lohn Tabellendritter hinter den beiden Topmannschaften SV Frauenstein und SV 1921 Erbenheim.

Furioser Auftakt in dieser offensiven Begegnung. Alex Bauhof und Eric Bender legten vor, nach Freistoss von Klinkhammer war Polat zur Stelle und verkürzte. Filigrantechniker Morton Stollens war der Vorbereiter und Lenker des Spiels in der Anfangsphase. Auf Querpass von Stollens rutschte Spielführer Norman Wente in der 25. Minute knapp einschussbereit an der Kugel vorbei. Eric Bender legte in der 44. Minute auf, Thomas Ströhmman mit einem Flachschuss ließ Keeper Reuter keine Chance. Nach obligatorischem Blackout in der 44. Minute sagte Polat danke und traf zum 3:2 Pausenstand.

Schnelles Direktspiel der Platzherren mündete in weitere Tore. Ströhmman legte Marvin Funk auf, dieser scheiterte knapp in der 46. Minute. Nachdem der starke Morton Stollens zunächst die Querlatte anvisierte, zeigte der FVD ein perfektes Direktspiel, Stollens zu Bauhof, dieser zu Funk, Flachschuss Keeper Reuter hatte keine Chance. Wohl dem der einen Polat hat, mit seinem dritten Treffer brachte er noch mal sein Team heran. Eric Bender spielte im Anschluss Marvin Funk frei, auch diesmal ließ er sich seine Torchance nicht entgehen und erzielte das 5:3. Die Gäste gaben sich nicht auf, Trainer Klinkhammer trieb sein Team immer wieder an. Foulelfmeter in der 75. Minute und wer anders als Polat verwandelte sicher und erzielte seinen vierten Treffer, der Gast schöpfte nochmals Hoffnung. Marco Dick prüfte in der 78. Minute Keeper Reuter, dessen Faustabwehr nahm Norman Wente auf und mit einem fulminanten Flachschuss aus 20 Meter machte er für sein Team alles klar. So sehr sich Richard Adu-Young bemühte, er war sicher bei Tobias John aufgehoben, der sich prächtig in das Mannschaftsgefüge einbrachte. Einmal mehr Stollens als Vorbereiter, sein Anspiel zu Ströhmman vollendete dieser mit einem Heber über Keeper Reuter, der zu weit vor seinem Tor stand. Eric Bender spielte in den Schlussminuten quer zu Alex Bauhof, der mit seinem Treffer eine torreiche Begegnung am Wickerbach beendete.

Reserve

Das Märtin-Team weiter auf dem Vormarsch in der Kreisliga C

FV 1949 Delkenheim II – SG Germania Wiesbaden II (2 : 0) 6 : 0

Tabellenachter mit einem ausgeglichenen Torverhältnis von 22:22 Toren hat sich der FVD im Mittelfeld festgesetzt. Jürgen Freis machte bereits sehr früh alles klar mit seinen Treffern zum 2:0. Eigensinn verhinderte weitere Torerfolge. Als Ahmet Sandikci in der 44. Minute abzog, hatten schon viele von den Gästen den Torschrei auf den Lippen, Keeper Wadehul mit seinen zwei Meter holte die Kugel noch aus dem Winkel. Im zweiten Abschnitt prüfte Daniel Kaiser Keeper Steudter, dieser reagierte blendend. Mit Doppelpass Caner Gazi zu Daniel Kaiser dieser spielte zurück und Caner Gazi zeigte seine Abschlussstärke zum 3:0. Oliver Kaiser war der Wegbereiter zum 4.0, seinen Querpass drückte Nils Kantner zum 4:0 ein. Schlitzohr Oliver Kaiser erahnte ein Rückpass erlief sich die Kugel und schloss zum 5:0 ab. Wiederum O. Kaiser am Torerfolg beteiligt, tolle Vorarbeit und Querpass zu Sebastian Spengler, der den Rückpass sicher vollendete.

Nach erfolgreicher englischer Woche Substanzverlust in Halbzeit zwei

SKG Karadeniz – FV 1949 Delkenheim

(1 : 3)

3 : 3

Es war förmlich zu spüren in Halbzeit zwei, dem Gast gingen die Kräfte aus, mangelnde Konzentration im Abschluss, nicht mehr die nötige Zielgenauigkeit, der Akku war nach einer erfolgreichen Woche leer. Trainer Achim Zauner war nach Spielschluss trotzdem mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden, "ein Punkt bei den heimstarken Gastgebern kann sich sehen lassen". Als Dennis Karaajak in der 78. Minute den Ausgleich erzielte, wollte die Heimelf unbedingt noch den Sieg, gleich mehrmals wurde überhart eingestiegen, die Konsequenz, Aktuerk in der 85. und Herre, der mehrfach ermahnt wurde, in der 88. Minute mussten den Platz mit der Ampelkarte verlassen.

Auch in der Anfangsphase zeigten die Gastgeber wer Herr im Hause ist, nur schwer fand das Ländchesteam zu seiner Spielweise. Gündüz brachte sein Team mit einem Freistoß in Führung, die allerdings nicht lange Bestand hatte. Bereits drei Minuten später auf Vorarbeit von Morton Stollens, der zu Eric Bender, dieser legte Marco Dick auf, der den Ausgleich erzielte. Ab diesem Zeitpunkt diktierte der Gast das Spielgeschehen. Eric Bender mit Spielführer Norman Wente im Doppelpass brachte sein Team mit 2:1 in Front. In der 35. Minute scheiterte Bender mit einem Foulelfmeter an Keeper Goekman, der die richtige Ecke erahnte und den ohne Druck geschossenen Elfmeter parierte. Weitere Großchance für Thomas Ströhmann, der nur knapp das Gehäuse verfehlte. In der 45. Minute doch noch ein Treffer für die Gäste, Morton Stollens Ball von der Grundlinie drückte Bender mit der Stirn zur 1:3 Führung ein. Marco Dick musste verletzt in der 25. Minute das Spielfeld verlassen und gesellte sich zu den verletzten Spielern Thomas Dieken, Ronny Rohde und zu seinem Bruder Andre Dick, eine komplette Abwehr saß auf der Bank.

Alexander Bauhof hatte in der 50. Minute seine Großchance, Keeper Goekmann, nach anfänglicher Unsicherheit, wurde der Garant zum späteren Punktgewinn. Sascha Linsmeier in guter Verfassung, rettete wenig später auf der Torlinie, hatte seinen Gegenpart Herre fest im Griff. Der Karadeniz Torjäger kam über die gesamte Spielzeit nur einmal zum Schuss, prompt schlug der fulminant getretene Ball im Kasten von Wronski ein. Norman Wente mit freier Schussposition im Strafraum jagte die Kugel über das Gehäuse, dies sollte sich rächen. Gündüz prüfte mit einem angeschnittenen und verdeckten Schuss Keeper Wronski, der beim Ausgleichstreffer in der 78. Minute nicht gut aussah. Markus Wink und Figo Crnovrsanin bewährten sich in der Abwehr und sicherten den Punktgewinn. Erfolgreiche Woche der Ländchenskicker zum 50. Geburtstag vom Spelausschussvorsitzenden Uwe Hollstein, der mit einer Geburtstagsfeier am Samstag zum Sonntag mit ca. 100 Gästen gebührend als Gastgeber auftrat. Lässt sich der Substanzverlust auch mit der Feier in der Nacht zum Sonntagspiel erklären?

Reserve

Mit seinem Treffer in der 89. Minute sorgte Tristan Schöner doch noch für einen versöhnlichen Abschluss

SG Schierstein 79 - FV 1949 Delkenheim

(2 : 1)

2 : 2

Nicht mit Ruhm bekleckert hat sich die Mannschaft um Spielführer Nils Kantner, erst in der Schlussminute wurde der Punktgewinn gesichert. Den Platzvorteil konnte das Märtin-Team nicht nutzen, Schierstein 79 hatte den Heimvorteil abgegeben. Tore für den FVD: Nils Kantner, Tristian Schöner. Mit Platz neun im einstelligen Bereich bewegt sich die Mannschaft im grauen Mittelfeld.

Direktspiel und Teamarbeit führten zum Punktgewinn in Kohlheck

1. SC Kohlheck - FV 1949 Delkenheim

(0 : 1)

3 : 3

Das Zaunerteam wusste um die Schwere der Aufgabe an der Schönbergstraße, mussten die Hausherren doch in der Runde 2012/13 erst eine Niederlage hinnehmen, konnten zuletzt im Pokal Spitzenreiter Frauenstein geschlagen nach Hause schicken. Der FV 1949 Delkenheim hingegen hatte in den letzten 14 Tagen fünf Pflichtspiele zu absolvieren, ein Mammutprogramm für eine Amateurmansschaft. Paukenschlag der Gäste in der 4. Minute, Marvin Funk nahm Maß und setzte einen Freistoß in die Maschen. Die Gäste weiterhin im Spiel, so zeigte sich Schiedsrichter Bagdatli insbesondere im zweiten Spielabschnitt nicht immer auf der Höhe. Als Funk in der 30. Minute mit einem Ellbogenschlag im Gesicht getroffen wurde und im Mundbereich blutete, blieb der Pfiff aus. Überhaupt wunderten sich die Gäste, über die Ansetzung eines Schiedsrichters vom Nachbarverein Nassau Wiesbaden, löst es doch immer wieder Spekulationen aus. Eine spannende Begegnung an der Schönberstraße, das Dreigestirn Figo Crnovrsanin, Sascha Linsmeier und Markus Wink hatten den Paradesturm der Hausherren um Viktor Wolf fest im Griff. Eric Bender in der 40. Minute mit einer Großchance, nur knapp strich die Kugel am Außenpfosten vorbei. Der Gast machte im zweiten Spielabschnitt da weiter, wo er aufgehört hatte, schnelles Direktspiel machte den Hausherren zu schaffen. Als Eric Bender im Strafraum von den Beinen geholt wurde, zeigte Bagdatli unmissverständlich auf den Punkt. Marvin Funk trat zum Elfmeter an und setzte die Kugel in der 53. Minute gegen die Querlatte. Besser machte er es aus einer weiteren Entfernung in der 55. Minute, sein harter Flachschiuss aus 20 Metern brachte die 0:2 Führung. Nicht gerade zimperlich gingen die Hausherren mit ihren Gegenspielern um. David Klein und Alexander Rudolf holten ihre entwischten Gegenspieler von hinten von den Beinen, waren mit den gelben Karten gut bedient. Den Spielverlauf innerhalb von sechs Minuten gedreht, Del Buono nahm in der 75. Minute Maß und erzielte den Anschlusstreffer. Die bekannten Strafraumsituationen auf dem engen Geläuf an der Schönberstraße nutzten die Hausherren zum Ausgleich, Viktor Wolf schaltete im Strafraumgetümmel nach Eckball am schnellsten und erzielte den Ausgleich. Dem nicht genug, Viktor Andreas in klarer Abseitsposition angespielt, ließ sich seine Chance nicht entgehen brachte sein Team in Führung. Bewundernswert die Moral der Gäste, gaben sich nicht geschlagen und kamen durch den eingewechselten Rachid Kachoudi ebenfalls im Strafraumgetümmel nach Eckball zum verdienten Ausgleich. Günter Kugler Urgestein des FV 1949 Delkenheim und Statistiker machte eine interessante Rechnung nach Spielschluss auf: "Durch zwei nicht erzielte Elfmeter in den letzten zwei Spielen gab das Zaunerteam insgesamt vier Punkte ab, mit 28 Punkten wäre das Team Verfolger Nummer eins hinter dem SV Frauenstein".

Reserve

Nicht gerade mit Ruhm, aber mit viel Schmutz bekleckert

SV Sauerland - FV 1949 Delkenheim II

(1 : 0)

2 : 2

Der Platz in keinem bespielbaren Zustand, so Spielausschuss Thomas Pfaffendorf, es war eine einzige Schlammwüste, denen die Spieler ausgesetzt waren. Goralski brachte sein Team in Führung und sorgte für den Halbzeitstand. Sebastian Spengler glich in der 66. Minute aus, Jan Weifenbach brachte wenig später sein Team in Führung. Wer an einen Sieg des Märtinteam geglaubt hatte, sah sich getäuscht, Yusuf Kasilmis sorgte für den Ausgleich.

Eindrucksvolle Vorstellung vom Spitzenreiter der KOL Wiesbaden

FV 1949 Delkenheim - SV Frauenstein

(0 : 1)

0 : 4

Tolle Stimmung am Wickerbach in Delkenheim, über 400 Zuschauer sahen einen SV Frauenstein, der kompakt und mit spielerischer Überlegenheit bestätigte, dass er nicht umsonst die KOL Wiesbaden souverän anführt. Beste Abwehr der laufenden Saison (10 Gegentreffer) traf auf den erfolgreichsten Sturm (51 Treffer) des FV 1949 Delkenheim. Es sei vorweg gesagt, die Gäste ließen mit ihrer Abwehr keine spielerische Entfaltungsmöglichkeit der Gastgeber zu. Die Vermeertruppe aus Frauenstein zeigte vor laufender Kamera der Internetaufzeichnung "3 Ecken - 1 Elfer", dass sie nicht gewillt ist auf dem Weg zur Gruppenliga irgendwelche Schwächen zu zeigen. Waren die ersten 20 Minuten noch auf Augenhöhe, so nahmen die Gäste aus Frauenstein immer mehr das Heft in die Hand. Vermeer mit tollen Laufpensum und sehenswerten Diagonalpässen, prüfte zunächst Keeper Ireneusz Wronski vom FVD mit einer Bogenlampe, die dieser mit einer tollen Flugeinlage zunichtemachte. Der Gastgeber hatte Probleme, konnte sein Angriffsspiel nicht durchsetzen, zog sich zu weit zurück, das Aufbauspiel blieb auf der Strecke. Die Gäste mit ihrem besseren Durchsetzungsvermögen hatten das Spiel im Griff. David Kroj stand nach Eckball am langen Pfosten goldrichtig, brauchte nur noch den Kopf hinzuhalten, und brachte sein Team in Führung.

Die Gäste machten da weiter, wo sie im ersten Abschnitt aufgehört hatten, ließen dem Gastgeber keine Verschnaufpause, nutzten spätestens ab dieser Zeit ihre Freiräume. El Funte war nach Querpass zur Stelle und sorgte mit seinem Treffer für die Vorentscheidung. Mernberger mit einem Alleingang in der 60. Minute schloss zum 0:3 ab, die Messe war gelesen. Die sehr großzügige Auslegung der Spielsituationen des Schiedsrichters in der zweiten Halbzeit sorgte bei den Zuschauern für Unmut, das Abseitstor von Mühlbauer in der 65. Minute stellte den 0:4 Endstand her. Sascha Linsmeier hatte sich über die Schiedsrichterentscheidungen Luft verschafft und gab einen Kommentar ab, ohne beleidigend zu sein, die rote Karte in der 85. Min. war die Folge. So richtig in Fahrt, setzte es noch eine gelb-rote Karte in der 88. Minute gegen Tobi John, der zu hart eingestiegen war. Die Gastgeber hatten lediglich in der 80. Minute eine Möglichkeit den Ehrentreffer zu erzielen, gleich zweimal zeigte Keeper Akyol im Kasten des SVF seine Klasse, wehrte aus kurzer Entfernung ab. Eine faire Begegnung führte zu einem verdienten Sieg des Tabellenführers.

Erneute Heimmiederlage für Sonnenberg

Spvgg Sonnenberg - FV 1949 Delkenheim

(1 : 1)

1 : 4

Sonnenberg kann derzeit seine Leistung im spielerischen Bereich nicht abrufen. Einsatz und Wille ist im Großen und Ganzen zwar vorhanden, aber sonst präsentieren sich die Schützlinge von Trainer Uwe Meckbach auf einem ganz niedrigen Niveau. So war der Erfolg der Gäste auch in dieser Höhe verdient, denn die Delkenheimer hatten die besseren Tormöglichkeiten, die sie auch in der zweiten Hälfte konsequent nutzten. Dagegen versäumten es die Sonnenberger, die wenigen Chancen, die sich boten zu nutzen. Das Spiel hätte auch 3:5 oder 4:6 ausgehen können.

Der Delkenheimer Marvin Funk brachte seine Mannschaft schon sehr früh (7. Min.) mit 1:0 in Führung. Aber schon drei Minuten später konnte Henrik Schauss nach einer Ecke mit einem herrlichen Kopfball zum 1:1 ausgleichen. In der Folgezeit die Gäste mehrfach die erneute Führung auf dem Fuß bzw. auf dem Kopf, doch beide Male rettete die Latte für die Sonnenberger. Das 1:1 zur Pause war aus Sicht der Gastgeber schon etwas glücklich.

Gleich nach dem Wechsel hatte der spätere Delkenheim Torschütze Alexander Bauhof eine hochkarätige Chance seine Mannschaft in Führung zu bringen. Aus kurzer Distanz zielte er knapp vorbei. Auf Sonnenberger Seite waren es Daniel Dragesser und Dennis Herrgen, die durch einen schwachen Abschluss keinen Erfolg hatten. Besser machten es die Delkenheimer, die mit einem Kopfballtor ins lange Eck durch Thomas Ströhm das 2:1 erzielten. Die beste Chance zum Ausgleich vergab Dennis Herrgen, der nach einem Schuss von Fabian Meier, den vom Torhüter abgeprallten Ball aus kurzer Entfernung über das Tor jagte. Nach einem Konterangriff der Gäste über die linke Seite kommt der Ball zum völlig freistehenden Norman Wenthe, der keine Mühe hatte auf 3:1 zu erhöhen. In der Nachspielzeit konnte endlich Alexander Bauhof seine Chance nutzen und den 4:1 Endstand herstellen

Mit einem Sieg den Einzug ins Kreispokal-Viertelfinale erreicht

FV 1949 Delkenheim – SKG Karadeniz

(0 : 0)

3 : 1

In Delkenheim wurde ein weiterer Schritt zu einer perfekten Sportanlage gemacht. Dank der bereitgestellten Verfügungsmittel durch den Ortsbeirat erstrahlt nun die Flutlichtanlage im neuen Glanz. Bekanntlich sind die Flutlichtanlagen im Stadtgebiet den Vereinen zur Wartung und Wiederherstellung übergeben worden, ein erheblicher Kostenfaktor für die Vereine, die ja auch die Stromkosten übernehmen müssen. Einstellung der Lampen durch eine Fachfirma auf das veränderte Spielfeld, Auswechseln der defekten Lampen, Neubeleuchtung der Kleinfeldanlage, der Fußballverein erstrahlt nun im neuen Licht, dem Ortsbeirat sein Dank an dieser Stelle.

Auf der Anlage, mit nun besten Lichtverhältnissen ausgerüstet, entwickelte sich ein technisch schnelles und faires Kombinationspiel.. Ansehnlich die Ballstafetten in den Reihen der Heimmannschaft, für einen Torerfolg sollte es auf beiden Seiten im ersten Abschnitt nicht reichen. Durch Personalnot arg gebeutelt, hatten die jungen Spieler Nils Kantner, Caner Gazi, Tristian Schöner und Alvin Jasarevic ihre Chance bekommen, sie alle legten sich mächtig ins Zeug, mussten allerdings feststellen, in der Kreisoberliga weht ein anderer Wind. Andre Herr Torjäger des SKG Karadeniz, mit seiner überaus großen Schussfähigkeit, war bei "Laufwunder" Tobias John und dem erfahrenen Markus Wink gut aufgehoben.

Die Heimmannschaft bekam das Spiel im zweiten Abschnitt immer besser in den Griff. Morton Stollens mit zwei Treffern brachte sein Team auf die Siegerstraße, Alex Bauhof war der perfekte Vorbereiter. Deniz Karaayak verkürzte zum 2:1, Youngster Tristian Schöner stellte den 3:1 Erfolg sicher. Zu dieser fairen Begegnung passte nicht der Ausraster von Orkan Yurtseven, der nach seiner roten Karte auch von seinen Mannschaftskollegen nicht zu beruhigen war, selbst in der Kabine noch auf sich aufmerksam machte, gelinde ausgedrückt.

Der SVN bekam beim FV Delkenheim die Grenzen aufgezeigt.

FV 1949 Delkenheim - SV Niedernhausen II (0 : 0) 2 : 0

Der Stachel saß tief beim FV 1949 Delkenheim, hatte doch die Berichterstattung seitens des SVN im Wiesbadener Tagblatt am 20.08. 2012 den Fußballverein FV Delkenheim nach dem 5:1 Heimsieg als „Spielball,“ bezeichnet, ohne auf die näheren Gründe einzugehen, zumal Keeper Ivenezs Wronski bereits in der 1. Halbzeit mit Gelb/Rot den Platz verlassen musste. Herkulesaufgaben für Trainer Achim Zauner in den letzten Wochen, musste er doch immer wieder eine neue Mannschaft auf das Spielfeld schicken, diesmal fehlte die komplette Innenverteidigung mit Linsmeier und Wink, aus der Not eine Tugend machen, und er machte es mal wieder richtig, sein Team fuhr einen weiteren Heimsieg ein. Andre Dick, Thomas Dieken, Marco Dick, extra aus Paris angereist, und der immer besser werdende Thomas Ströhmann gaben den Gästen nur wenige Möglichkeiten sich zu entfalten. Die verordnete Balance von Trainer Zauner zwischen Mut nach vorn und Absicherung nach hinten trug ihre Früchte, der FV 1949 spielte erstmals in dieser Spielrunde zu Null. Der überaus agile Marvin Funk hatte bereits in der 4. Minute seine Großchance, völlig frei vor Keeper Trinkl, machte er es zu genau und visierte den Innenpfosten an.. Dem wollte Morton Stollens nicht nachstehen, auch er völlig frei vor Trinkl, setzte die Kugel knapp neben den Pfosten. Dominik Lehner mit seinem Kopfball kurz vor der Pause scheiterte aussichtsreich.

Starke zehn Minuten der Gäste aus dem Autal zu Beginn im zweiten Spielabschnitt, ehe die Gastgeber wieder das Heft in die Hand nahmen. Marvin Funk prüfte zunächst den wohl besten Spieler des Gastes im Kasten des SVN Trinkl, der den Ball nur abwehren konnte, Ströhmann verfehlte im Nachschuss das freie Gehäuse. Eric Bender mit genialem Pass zu Norman Wente war der Wegbereiter in der 58. Min. zur FVD-Führung, mit seinem gefürchteten Flachschuss gab er Keeper Trinkl keine Chance. Raschid Kachoudi hatte die Möglichkeit zu erhöhen, scheiterte gleich zweimal am Ausnahmekeeper des SVN. In der 70. Minute die Vorentscheidung, Thomas Dieken mit Foulelfmeter scheiterte zunächst, sein Nachschuss war auch für Trinkl zu viel, der FVD hatte den Sack zugemacht, führte 2:0.

Totale Offensive der Autalkicker in den letzten Minuten, Kräfteverschleiß bei den Gastgebern nach einer anstrengenden Woche. Bei ihrem Keeper Wronski im Kasten des FVD konnte sich die Heimelf bedanken, dass der Gast nicht zu einem Torerfolg kam. Tolle Leistung der Wickerbachkicker in den letzten sieben Tagen, drei Siege in Folge, zunächst ein Sieg in Sonnenberg, im Pokal gegen Karadeniz und nun im Punktspiel gegen den SV Niedernhausen, der nun in der Realität der Kreisoberliga angekommen ist.

Reserve

Eine 3:0 Führung leichtfertig vergeben.

FV 1949 Delkenheim II - FSV Wiesbaden 07 (2 : 0) 3 : 3

Mustafa Arslan und Alvin Jasarevic, nach klugem Anspiel von Sebastian Spengler, legten vor. Tristian Schöner aus 25 Meter in den Winkel stockte auf, das Spiel schien gelaufen. Nach Umstellungen witterte der Gast Morgenluft, Havan Cuema mit einem astreinen Hattrick zerstörte alle Träume der Gastgeber auf einen Sieg. Nach seinem dritten Treffer in der 90. Minute war das Spiel beendet. Alvin Jasarevic konnte bei den Gastgebern überzeugen.

Morton Stollens der Schneekönig auf der Bodenwaage

SC Mesopotamien - FV 1949 Delkenheim

(0 : 0)

1 : 4

In einem Spiel auf Augenhöhe gewann der Gast aus Delkenheim letztendlich verdient die Begegnung gegen den SC Mesopotamien, den Absteiger aus der Gruppenliga Wiesbaden. Schneebedeckter Kunstrasen nicht gerade das ideale Geläuf für einen ansehnlichen technischen Fußball. Morton Stollens, Filigrantechner in den Reihen des Gastes fühlte sich leichtfüßig auf dem glatten Geläuf pudelwohl, krönte seine perfekte Leistung mit einem Hattrick im zweiten Spielabschnitt. Pure Freude bei den Gästen in der 90. Minute, als Stollens mit seinem dritten Treffer zum 1:4 den Platzherren den endgültigen Todesstoß gab, Marvin Funk hatte mit einem Pass in die Tiefe die Viererkette der Gastgeber perfekt ausgehebelt.

Verteiltes Spiel im ersten Spielabschnitt, es war den Gastgebern anzumerken, dass sie nicht gewillt sind, noch tiefer in den Abstiegsstrudel zu geraten. Gewöhnungsphase für beide Mannschaften auf dem schneebedeckten Geläuf, Torchancen auf beiden im ersten Abschnitt Mangelware, lediglich der Gast durch Funk und Bauhof scheiterten an Keeper Emanuel Kaplan, der Kopf und Kragen riskierte und in der Halbzeit verletzt ausschied. In der 52. Minute nach Eckball die Führung der Gäste, Erik Bender nutzte seine Chance eiskalt, als ihn der Ball vor die Füße fiel, sein Flachschiß aus 16 Meter schlug unhaltbar im unteren rechten Eck ein. Die Gastgeber gaben wenig später die entsprechende Antwort, Spielertrainer Markus Bozan hatte auf Pass von Daniele da Silva den Ausgleich erzielt. Bemerkenswert die Leistung von Gästekeeper Ireneuz Wronski, der in der Folgezeit die Ruhe bewies und Sicherheit ausstrahlte, zudem konnte er sich auf das Dreigestirn Thomas Dieken, Andre Dick und den wieder genesenden Sascha Linsmeier verlassen. Alutreffter von Metin Akbaba und Nadjem Kambez sprachen für die Willenskraft der Gastgeber sich aus dem Abstiegssumpf zu befreien. Marvin Funk war auch der Passgeber auf Morton Stollens zur 1:2 Führung der Gäste, perfekt wie Stollens überlegt Ersatzkeeper Cano Ay keine Abwehrchance ließ. Die Gastgeber warfen alles nach vorn, der Staubsauger vor der FVD-Abwehr Thomas Ströhmman zerstörte beste Angriffsbemühungen der Hausherren, über die Außen Tobi John und Normann Wente fuhr der Gast gefährliche Konter, der eingewechselte Raschid Kachoudi war ständiger Unruheherd im Abwehrverband der Gastgeber. Morton Stollens in der 72. Minute zeigte einmal mehr seine perfekte Schusstechnik, auch diesmal gab er Keeper Ay das Nachsehen und lochte unhaltbar zur 1:3 Führung ein. Die Gäste waren mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung auf der Siegerstraße. Im vierten Sieg in Folge etabliert sich das Zauerteam im oberen Drittel der Kreisoberliga Wiesbaden, hat sich seine Anerkennung auch bei den letzten Zweiflern redlich verdient. Im Bild: Der strahlende Morton Stollens, dreifacher Torschütze.

FV 1949 Delkenheim zieht nach der Vorrunde 2012/13 Bilanz

Der Umbruch in der Mannschaft ist gelungen, die Trainer Zauner und Martin leisteten ganze Arbeit

Die Spielrunde 2011/12 wird kein Anhänger des FV 1949 Delkenheim so schnell vergessen. Das Bechtteam musste in die Relegation mit dem TuS Dotzheim, nach zwei spannenden Spielen konnte sich das Ländchesteam letztendlich durchsetzen, der FV 1949 Delkenheim blieb Kreisoberligist. Nach acht Punkten in der Vorrunde, wie ein sicherer Absteiger, standen 2012 immerhin 25 Punkte in der Rückrunde zu Buche. Erschwerend für den Verein 2012, durch den Kunstrasenbau mussten alle Heimspiele auswärts in Naurod ausgetragen werden. Trainer Becht hatte mit seiner Mannschaft das Unmögliche doch noch geschafft.

Nach dem Spiel, ist vor dem Spiel, so eine alte Fußballweisheit, der Verein stand vor erneuten großen Herausforderungen. Trainer Becht stand aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung, Torwart Onur Yalciner zog es zu Karadeniz, Daniel Geiss und Florian John zum Gruppenligisten TuS Nordenstadt, die sich dort einen Stammplatz erkämpfen konnten. Es war beim FV 1949 Delkenheim ein Vakuum entstanden, das nur schwer zu füllen war. Erfreulich, dass der Spielausschuss mit Hollstein, Pfaffendorf und Freiss dem Verein die Treue hielten, die Herausforderungen zur neuen Spielzeit annahmen und zusammen mit dem Vorstand nach Lösungen suchten. Der vakante Trainerposten wurde intern gelöst, Achim Zauner, Co-Trainer des FV 1949 Delkenheim, übernahm den Chefposten, Jens Martin stand ihm zur Seite und übernahm die 2. Mannschaft.

Wie sich im Nachhinein bestätigte, der Vorstand des FV 1949 Delkenheim hatte die richtige Wahl getroffen. Mit großem Einfühlungsvermögen, souverän und sozialer Kompetenz gingen die Trainer an ihre Aufgaben heran. Zauner setzte auf Menschlichkeit, förderte mit Toleranz den Spaßfaktor, „Fußball soll gespielt werden und nicht gekämpft werden“, wohl war, wenn man sich das Delkenheimer Torverhältnis nach Abschluss der Vorrunde anschaut.

Erfreulich, dass sich die Torwartfrage mit Zugang Wronski vom TV Wallau schnell gelöst hatte, ansonsten Fehlanzeige im Bezug auf Zugänge für die 1. Mannschaft. Schwerer Verlust für den Verein zu Beginn der Spielrunde, Ronny Rohde und Andre Dick standen nach Verletzungen nicht mehr zur Verfügung, ein weiterer Rückschlag für das Ländchesteam. Der Jugend eine Chance, so das Motto von Zauner, mit Funk, Bauhof, Stollens, Tobi John, Bender und Ströhmänn führte er gleich mehrere junge Spieler an das Niveau der Kreisoberliga heran, die sich prächtig entwickelten und noch lange nicht ihr Zenit erreicht haben. Die „junge Rasselbande“, so Spielausschusschef Uwe Hollstein, hat sich mit den erfahrenen Dieken, Linsmeier, M. Dick, Spielführer Norman Wente, Figo, R. Kachoudi, Andre Dick, bestens zusammengefunden, die Torleute Wadephul-Emden und Hoffmann ergänzten den Spielerstamm.

Ein Umbruch in der Mannschaft, erfahrene und junge Spieler von den Trainern zusammengeführt, brachten Erfolgserlebnisse, das Team erwies sich charakterstark, der Zusammenhalt in der Mannschaft trug seine Früchte. Jugendförderung, so die Aufgabe von Co. Trainer Jens Martin, immerhin wurden die jungen Spieler Kantner, Ph. Kaiser, Gazi, Schöner, Freiss und Jasarevic bereits spontan in der 1. Mannschaft eingesetzt und werden nach entsprechender Einstellung und weiteren Entwicklung ihre Chance erhalten, so Trainer Achim Zauner.

Der FV 1949 Delkenheim ist wieder fester Bestandteil der Kreisoberliga Wiesbaden geworden, mit 33 Punkten nach 19 Spielen belegt der Verein Platz vier und ist mit zur Zeit 68 geschossenen Toren das erfolgreichste Offensivteam der Kreisoberliga Wiesbaden. Der Langzeitverletzte Andre Dick hat nachweislich wieder Anschluss gefunden. Der Galionsfigur Ronny Rohde, wünschen das Trainerteam und der Spielausschuss baldige Genesung nach einem operativen Eingriff, so Spielausschuss Thomas Pfaffendorf.

Zufriedenheit beim FV 1949 Delkenheim, zudem optimale Bedingungen beim FV 1949 Delkenheim durch die neue Kunstrasenanlage und das vereinseigene Vereinsheim. Der FV 1949 Delkenheim ist für das Jahr 2013 gerüstet und baut in Zukunft weiterhin auf seinen rührigen Vorstand um Robert Nemeth, dem Wirtschaftsausschuss und natürlich auf seine zahlreichen Mitgliedern, Anhänger bzw. Zuschauern. Zum Jahresabschlusstraining am Donnerstag, den 13.12. 2012, 19.00 Uhr gab es ein Grillfest als Dank für die geleisteten sportlichen Erfolge im Jahr 2012, die Ältestenratsmitglieder Rudolf Pasker und Eckhardt Schneider hatten sich mächtig ins Zeug gelegt und sorgten für einen gelungenen und erfolgreichen Abschluss der Aktiven im Jahr 2012.

Im Kollektiv zum Sieg über den Portugiesischen SV

FV 1949 Delkenheim - Portugiesischer SV

(0 : 0)

1 : 0

Wenn wir heute einen Punkt holen, sind wir zufrieden, so der Tenor der Zuschauer in der Halbzeitpause. In der Tat, die Gäste hatten mehr Spielanteile, zeigten einen erfrischenden Kombinationsfußball auf dem nagelneuen Kunstrasen in Delkenheim. Die Heimelf konnte sich bei Keeper Ireneusz Wronski bedanken, der in der 13. Minute in einer eins zu eins Situation die Nerven behielt und glänzend reagierte. Trainer Zauner hatte es nicht leicht eine schlagkräftige Truppe ins Rennen zu schicken. Gleich fünf gestandene Spieler fehlten ihm, die Aufstellung nach zwei Niederlagen (0:7) gegen die Freie Turner und 2:4 gegen den Kreisoberligisten Wildsachsen waren nicht gerade das Gelbe vom Ei in einer mäßigen Vorbereitung. Es sei vorweg gesagt, die Mannschaft zeigte eine perfekte Gesamtleistung, ohne Ausfall. Markus Wink brachte es auf den Punkt, „Jeder war für Jeden da“, er selbst ging mit gutem Beispiel voran und sorgte dafür, dass der FV 1949 Delkenheim diesmal zu Null spielte, eine Rarität bei einem Torverhältnis von nun 69:58 Toren. Thomas Dieken nach Urlaub ins kalte Wasser geworfen, mit Tobias John und Thomas Ströhmann ließen nur selten etwas anbrennen und hatten mit Keeper Wronski einen sicheren Rückhalt. Rachid Kachoudi, Fikret Crnovrsanin und Norman Wente brachten ihr Laufvermögen ein. Einmal mehr Morton Stollens mit Übersicht und perfektem Anspiel, kurbelte immer wieder das Angriffsspiel an, der Gastgeber hatte im zweiten Durchgang plötzlich seine Torchancen. Nur noch einmal mussten die FVD-Anhänger zittern, als Rahmani einen Kopfball gegen die Querlatte setzte, immer mehr verzeichneten die Gastgeber Spielanteile. Thomas Ströhmann, nach Ecke von Morton Stollens verfehlte nur knapp das Gehäuse, die Torchancen der Gastgeberhäuften sich. Großchancen in der 69. und 70. Minute, Ollie Kaiser hätte den Sack zumachen können, gleich zweimal von Morton Stollens und Alexander Bauhof freigespielt scheiterte er an Keeper Tiryaki und verfehlte knapp das Torgehäuse. Kapitän Norman Wente ließ nicht locker, sein Rückpass auf Rachid Kachoudi war perfekt, es musste aus sieben Meter Entfernung die sichere Führung sein, Keeper Tiryaki hatte etwas dagegen. Der eingewechselte Jürgen Freiss war der Wegbereiter zum Sieg. Sein Pass in die Tiefe vollstreckte Alexander Bauhof im Stil eines Großen zur 1:0 Führung. Die Gäste setzten alles auf eine Karte, machten in den letzten zehn Minuten noch einmal mächtig Dampf, scheiterten aber an Wronski und der gut organisierten Abwehr der Gastgeber. Yalcinkaya von den Gästen und Figo Crnovrsanin sahen in der Schlussphase den gelb-roten Karton.

FV 1949 Delkenheim geht personell auf dem Zahnfleisch, erste Niederlage in der Rückrunde gegen den VFR Wiesbaden

FV 1949 Delkenheim - VFR Wiesbaden (1 : 1) 1 : 3

Nach vier gewonnen Spielen in der Rückrunde setzte es die erste Niederlage gegen den VFR Wiesbaden, dessen Tendenz in der Kreisoberliga nach oben zeigt. Die Gastgeber personell arg gebeutelt, mussten einmal mehr improvisieren, der Ausfall vieler Spieler musste verkraftet werden, diesmal fehlte das komplette kreative Mittelfeld mit Bender, Stollens und Spielführer Norman Wente, hinzu kamen die Abwehrstrategen Wink und Linsmeyer, die sich mit einer Grippe herumplagen, für Trainer Zauner eine besondere Herausforderung wieder mal personell eine neue Mannschaft zu präsentieren. Paukenschlag nach genau 90 Sekunden, die Gastgeber gingen mit 1:0 in Führung. Rachid Kachoudi mit Einwurf bis zum kurzen Pfosten, im Gewühl konnte Thomas Ströhmann den Ball über die Linie drücken. Selbstvertrauen im weiteren Spielverlauf bei den Gastgebern, Verunsicherung bei den Gästen, die sich aber auf ihre technischen Möglichkeiten besannen und zunehmend besser ins Spiel fanden. Es dauerte bis zur 44. Minute ehe Kolcu einen Lattenabpraller aufnahm und per Kopf den Ausgleich erzielte, denkbar ungünstig für die Gastgeber unmittelbar vor dem Pausenpfeiff. Die Gäste setzten im zweiten Spielabschnitt nach und konnten mit einem Distanzschuss von Metin in den Winkel in Führung gehen, Ireneuz Wronski im FVD-Tor chancenlos. Weitere Rückschläge für das Zauerteam, Alexander Bauhof und Thomas Ströhmann mussten verletzt passen. Doch noch den Ausgleich im Visier, Kachoudi und Freiss, vergaben aus kurzer Entfernung die Ausgleichmöglichkeiten, wirkten nicht entschlossen genug. Die Gäste mit einem Konter in der 88. Minute machten durch Azzaoui den Auswärtssieg perfekt. Gerhard Wink Ex-Präsident des FVD brachte es auf den Punkt: „Der gesamten Mannschaft gehört ein Lob, sie alle setzten sich vorbildlich ein, ließen sich nicht hängen, es kommen personell auch wieder bessere Zeiten“, dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

Reserve

FV 1949 Delkenheim II - 1. FC Bierstadt II (0 : 4) 0 : 6

Das Ausnahmeteam der Kreisliga C mit zur Zeit 125 geschossenen Toren ließ nichts anbrennen, konnte sich zudem mit Spielern aus dem Gruppenligateam verstärken, dessen Spiel ausgefallen war. Lediglich in der ersten 20 Minuten der zweiten Halbzeit konnte das Märtinteam mithalten, musste aber zum Schluss die Überlegenheit der Gäste anerkennen. Es machte sich bemerkbar, dass mehrere Spieler zur 1. Mannschaft abgestellt werden mussten.

Geniale Spielzüge führten zum Sieg gegen den SV Kostheim 12

SV Kostheim 12 – FV 1949 Delkenheim

(0 : 1)

0 : 2

Trainer Achim Zauner vom FV 1949 Delkenheim sprach nach Spielschluss von einem dreckigen Sieg, gemeint war nicht der Hartplatz, er wollte nur ausdrücken, dass dieser Sieg nicht souverän herausgespielt wurde. Das Ländchen Ensemble sieht personell wieder in eine bessere Zukunft, hatte den besseren Start. Bereits in der 15. Minute konnte sich Alexander Bauhof bei seinen Kameraden Stollens und Wente bedanken, die perfekt vorgearbeitet hatten und auflegten, der Gast führte mit 1:0. Der SV Kostheim 12 im Abstiegskampf verwickelt, legte dementsprechend Kräfte frei, kämpfte vehement um den Ausgleich. Kleines Geläuf, viele Bälle im Seitenaus, viele Torraumszenen, alles zusammen nicht gerade gute Voraussetzungen für einen technisch ansehnlichen Fußball. Nach Freistoß von Bender in der 20. Minute landete die Kugel nach wiederholtem Versuch gegen den Pfosten, ein Torerfolg wäre sicherlich eine Vorentscheidung gewesen. Mit zunehmender Spielzeit verlagerte sich das Spiel vor das Gehäuse der Gäste, hohe hereingeschlagene Bälle sorgten immer wieder für Gefahr.

Dies sollte sich im zweiten Durchgang nicht ändern, der Gast hatte viel mit Abwehrarbeit zu tun, Keeper Wronski, Sascha Linsmeier und Andre Dick zeigten, dass in brenzligen Situationen auf sie Verlass ist. Kostheims Coach Carlos Saraiva raufte sich die Haare, fehlte es doch bei seinen Schützlingen im Abschluss, der Abstiegskampf blockiert, ein altes Phänomen. Die Gäste kämpften verbissen, haben durch berufsbedingtes Fehlen, Trainingsrückstand, Verletzungen und zudem fehlende Spielpraxis durch Spielausfälle noch viele Defizite aufzuholen, am Wickerbach in Delkenheim ist Arbeit angesagt. Die Erlösung in der 80. Minute, Eric Bender nach einer Erholungsphase auf der Bank machte den Auswärtssieg perfekt. Mit seinem Solo stellte er gleich mehrere Abwehrspieler vor große Probleme, spielte Alexander Bauhof mustergültig frei, der die Kugel zum 0:2 in die Maschen drosch. Letztes Aufbäumen der Gastgeber, Rachid Kachoudi wurde von hinten brutal von den Beinen geholt, ließ sich zu einer Beleidigung hinreißen und sah Rot. In den Schlussminuten Hochbetrieb vor dem Kasten von Wronski, der mehrmals perfekt reagierte, einen Pfostenschuss akzeptieren musste und sein Team vor einem Gegentreffer bewahrte. Die Gastgeber am Boden zerstört, suchen verzweifelt nach einem Knipser, Alvez und Morchid waren bei Sascha Linsmeier und Andre Dick gut aufgehoben.

Kreisliga C

Immerhin einen Punkt beim Tabellenfünften erreicht.

SV Kostheim 12 II - FV 1949 Delkenheim II

(0 : 1)

1 : 1

Es sah ganz nach einem Sieg bis zur 83. Minute aus. Ph. Kaiser hatte per Kopf vorgelegt, die Gastgeber gaben sich nicht geschlagen, mit enormer Willenskraft schafften sie doch noch den gerechten Ausgleich. Erfreulich bei den Gästen, gleich vier Neuzugänge lassen auf ein besseres Jahr 2013 hoffen.

Eine vermeidbare Niederlage der Zaunereif am Wickerbach

FV 1949 Delkenheim – Spvgg Amöneburg (0 : 1) 1 : 2

Durchwachsene Begegnung in Delkenheim, viele Unterbrechungen und Reklamationen störten einen geordneten Spielaufbau. Torraumszenen Mangelware, Schiedsrichter Norman Klee hatte alle Hände voll zu tun, um Emotionen der Gäste in geordnete Bahnen zu lenken. Es war offensichtlich zu sehen, die Gäste stecken im Abstiegsumpf, die hohe Niederlage am vergangenen Sonntag gegen den SV Erbenheim saß tief. In der 30. Minute erste Großchance der Hausherren, Marvin Funk zu Alexander Bauhof, dieser legte Morton Stollens auf, aber der versemelte diese Großchance aus kurzer Entfernung. Diese vergebene Topchance, wurde bereits wenige Minuten später vom Gast bestraft. Ein Freistoß von der Mittellinie landete hoch in den Strafraum, ohne jegliche Zuordnung der Gastgeberabwehr nutzte Bata seine Chance zur 0:1 Führung. Pascal Bender in der 42. Minute ebenfalls per Kopf, hätte die Antwort geben können, die Kugel verfehlte Knapp das Gehäuse.

Die Gastgeber taten sich schwer, steckten nicht auf, aber die nötige Frische an diesem herrlichen Frühlingstag fehlte. Torjäger Tsakas war bei Sascha Linsmeier gut aufgehoben, zeigte in der 60. Minute mit seiner einzigen Torchance seine Qualitäten im Abschluss, platziert gab er Keeper Wronski keine Abwehrchance, der Gast führte 2:0. Aufbäumen der Platzherren in den letzten 30. Minuten. Als in der 70. Minute Stollens auf und davon zog, seine Querpass von der Außenlinie maßgerecht Bender servierte, hatte dieser keine Mühe den Anschlusstreffer zu erzielen. Große Unruhe an der Außenlinie bei den Gästen, Ermahnungen an den Linienrichter und Trainer Kramp waren erforderlich, der Linienrichter musste ausgetauscht werden, nach Spielschluss kündigte SR einen Sonderbericht an. Auch hier wieder viele Spielunterbrechungen bis zum Schlusspfiff, der Gast schaukelte die Begegnung nach Hause.

Reserve

FV 1949 Delkenheim - FC Wiesbaden 62 (0 : 1) 0 : 1

Die Gastgeber finden einfach nicht ihren Rhythmus, viele Ballverluste im Zweikampf bauen den Gegner förmlich auf. Egoismus der Spieler trugen ebenfalls zu dieser Niederlage bei, völlig freistehende Mitspieler bekamen nicht den Ball zum Torabschluss. Ollie Kaiser, der das Prädikat Stürmer verdient hat, weckte noch mal Hoffnung mit seinem Lattentreffer in der 60. Minute, trotz Bemühungen der Gastgeber konnten die Gäste den Dreier einfahren, es blieb beim Treffer von Parwez in der 35. Minute.

Wettbewerbsverzerrung in Reinkultur

FV Biebrich 02 II - FV 1949 Delkenheim

(0 : 1)

2 : 1

Was der Biebricher Fußballverein zur Zeit in der Kreisoberliga praktiziert entspricht nicht den sportlichen Wettbewerb in der laufenden Verbandsrunde, es ist schlichtweg Wettbewerbsverzerrung, ja noch mehr, Aufstieg und Abstieg in der Kreisoberliga Wiesbaden werden beeinflusst, Heimsiege gegen die Ausnahmemannschaften Frauenstein und Erbenheim, hohe Niederlagen gegen PSV 2:6 und SC Meso 3:7 sind Beleg der kuriosen Mannschaftsaufstellungen bei den 02ern. In Naurod nicht angetreten nun gegen den FV 1949 Delkenheim gleich mit 15 Spieler im Aufgebot, davon drei aus dem Verbandsligateam im Samstagsspiel gegen Wetzlar, zudem Verbandsligaspieler die durch Urlaub fehlten, gemischt mit A-Jugendlichen des älteren Jahrgangs und fertig ist eine schlagkräftige Truppe. Reservisten in Konkurrenz, Relegationsspiele waren die großen Erneuerungen des HFV, Erneuerungen die in der Vergangenheit und in der Praxis nicht den Vorstellungen des HFV entsprechen, den Fußball attraktiv zu machen. Auf die Situation angesprochen, gab ein Biebricher Urgestein die Antwort: „Wenn wir die Mannschaft zurückziehen, bekommt das Verbandsligateam sechs Punkte abgezogen“. All diese Gegebenheiten werfen nicht ein gutes Licht auf dem FV Biebrich 02.

Ja und Fußball wurde auch noch gespielt, das Zauerteam zeigt keinerlei Respekt, ließ die Kugel in den eigenen Reihen laufen und überzeugte durch perfekte Kombinationen. So in der 10. Minute, Stollens spielte mit Bender einen Doppelpass zu Bauhof, der nur noch einzuschieben brauchte. Die Gäste fühlen sich pudelwohl, hatten aber ihrerseits Probleme mit dem Referee, der zusehends nach ihrer Meinung einseitig die Begegnung sah. Der Gast hatte im zweiten Spielabschnitt gleich mehrmals die Möglichkeit das Ergebnis nach oben zu schrauben, Norman Wente mit einem Heber über den herausstürzenden Keeper Bauer in der 52. Min., in der 68. Min. scheiterte er aus kurzer Entfernung ebenfalls am glänzend reagierenden Keeper der Blauen. Alexander Bauhof scheiterte wenig später freistehend, die Kugel strich knapp über die Querlatte, zudem rettete Edgar Hock für seinen Keeper nach Eckball einen Schuss von Kapitän Wente auf der Linie. Atanas Paliakov, die zusätzliche Leihgabe aus dem Verbandsligateam nach Urlaub, erzielte den Ausgleich, der Referee hatte schlichtweg die Abseitsposition übersehen. Dem nicht genug als Keeper Wronski sich quer vor den einschießenden Paliakov warf, ertönte in der 80. Minute der Elfmeterpfiff, auch hier eine umstrittene Entscheidung. Paliakov brachte vom Punkt sein Team in Führung. Eric Bender weckte nochmals Hoffnung mit seinem Querlattenkracher kurz vor Schluss, alle Anstrengungen bis zum Abpfiff brachten keinen Erfolg mehr, es war für die Gäste eine bittere Niederlage, selbst eingefleischte Biebricher konnten sich über den Sieg nicht richtig freuen.

Thomas Dieken stellte mit seinem Kopfballtreffer die Weichen auf Sieg

SG Germania Wiesbaden - FV 1949 Delkenheim (0 : 0) 0 : 2

Nach Eckball in der 55. Minute von Morton Stollens getreten, war Thomas Dieken mit dem Kopf zur Stelle und erzielte die Führung. Das Zaunerteam tat sich schwer gegen die Heimelf, die in den letzten beiden Spielen Siege verzeichnen konnte, mit Hoffnung auf den Klassenerhalt. Spielertrainer und Ex-Profi von Borussia Mönchengladbach, Michael Klinkhammer, hatte sein Team gut eingestellt und zeigte als Abwehrchef, dass er nichts verlernt hat, Chancen für den Gast Mangelware. Auch die Hausherren verbuchten im ersten Abschnitt so gut wie keine Torchancen, Sascha Linsmeier und Keeper Wronski waren nicht zu überwinden, zudem hatte der Gast in Thomas Dieken und Markus Wink einen sicheren Rückhalt. Murat Uca in der 78. Minute eingewechselt, machte sofort Betrieb über die rechte Seite, sein Rückpass von der Torauslinie nutzte Eric Bender gekonnt zum 0:2 Endstand.

Die beste Rückrundenmannschaft musste die Punkte beim FV 1949 Delkenheim lassen

FV 1949 Delkenheim - SKG Karadeniz (0 : 1) 4 : 2

Als Rachid Kachoudi in der Nachspielzeit auf dem linken Flügel auf und davon zog, uneigennützig den Ball quer zu Marvin Funk legte, fiel endgültig die Entscheidung, Funk drückte aus kurzer Entfernung die Kugel vorbei am Keeper Goekmen zum 4:2 in die Maschen. Mit einem Kraftakt hatte das Heimteam die Begegnung in der zweiten Hälfte zu seinen Gunsten entschieden. Die beste Mannschaft der Rückrunde in der Kreisoberliga Wiesbaden musste neidlos anerkennen, dass sie die Begegnung verdient verloren hatte, zu wenig investierte das Team von Trainer Murat Odabas im zweiten Spielabschnitt.

Von Beginn an der Gast im Vorwärtsgang, zeigte mit gefälligen Spielzügen, dass sie nicht umsonst an der Spitze der Rückrudentabelle liegt. Die Gastgeber bemüht dagegen zu halten, hatten Schwerstarbeit zu verrichten, um Torjäger Andre Herr unter Kontrolle zu halten. Einen Abspielfehler nutzte Daniel Otto in der 25. Minute zur Führung der Gäste, Keeper Ivenezs Wronski hatte gegen seinen Flachschiess keine Chance. Es war Youngster Eren Yalciner zu verdanken, der den Ausgleich durch Eric Bender vorbereitete, die Gastgeber kamen immer besser ins Spiel. Rückschlag für das Zaunerteam in der 61. Minute, Oezguer Aktuerk nutzte seine Elfmeterchance vom Punkt zur Führung der Gäste. Der laufstarke Marco Dick zeigte, dass der Akku trotz Wochentagspiel bei der Germania Wiesbaden noch nicht leer war. Es baute sich Hektik auf, als die Gastgeber alles auf eine Karte setzten, gleich mehrmals musste der Schiedsrichter den gelben Karton den Spielern unter die Nase halten. Thomas Dieken nutzte ebenfalls seine Elfmeterchance in der 70. Minute zum Ausgleich, erneute Motivation für die Mannschaft um Spielführer Eric Bender. Morton Stollens spielte Doppelpass mit Fikret Crnovrsanin, sein verdeckter Schuss aus der zweiten Reihe schlug zu Führung in den Kasten von Tava ein. Die Gäste hatten nichts mehr entgegen zu setzen, mussten noch in der Nachspielzeit einem weiteren Treffer hinnehmen.

Tiefschlaf mit Bauchlandung in den ersten 24. Minuten

FV 1949 Delkenheim – 1 SC Kohlheck (1 : 3) 2 : 4

Die Gäste brachten mit totaler Offensive die Gastgeber von einer Verlegenheit in die andere. Bereits in der 3. Minute setzte Reimer mit einem Querlattenkracher das erste Ausrufezeichen, ehe Del Buono in der 6. Minute die Gästeführung erzielte. Verunsicherung im Abwehrbereich der Hausherren, Trainer Achim Zauner musste mal wieder sein gesamtes Team umstellen, die Stammkräfte, Dieken, Linsmeier, Wenthe, Ströhmann, Bauhof standen verletzt nicht zur Verfügung. Music in der 15. Minute erzielte freistehend das 0:2, erste Antwort der Gastgeber in der 20. Minute durch Marco Dick, Gästekeeper Sehl reagierte gekonnt. In der 24. Minute schon die Vorentscheidung, Muzio nutzte ebenfalls seinen Freiraum zum 0:3, es bahnte sich ein Debakel an. Gefehlt, die Gastgeber gaben sich nicht auf, kamen ins Spiel und konnten die Begegnung offen gestalten. Andre Dick mit großer Übersicht und der unermüdliche Tobi John kurbelten an. Bereits in der 32. Minute wurde das Team vom Wickerbach für seine Bemühungen belohnt. Morton Stollens mit Freistoß in den Strafraum der Gäste, nutzte Eric Bender zum Anschlusstreffer. Die Findungsphase bei den Hausherren hatte ihren Erfolg in der zweiten Halbzeit. In der 60. Minute setzte sich Bender über rechts vehement durch, sein Rückpass von der Außenlinie ließ sich Stollens nicht entgehen und verkürzte auf 2:3. Das Team um Marco Dick witterte Morgenluft, die Gäste von der Schönbergstraße versuchten rustikal die Angriffsbemühungen des FVD im Keim zu ersticken. Schiedsrichter Mehmet Köksal brauchte sich in der Folgezeit über Mehrarbeit nicht zu beschweren, bei nachlassenden Kräften der Gäste, stand der gelbe Karton im Mittelpunkt. Unverständlich die gelb-rote Karte gegen Bender in der 70. Minute, aber auch die ständigen Reklamationen der Hausherren waren nicht förderlich für einen weiteren Treffer. Figo Crnovrsanin, an diesem Tag nicht gerade ein ruhiger Spieler, sah in der 80. Minute ebenfalls den gelb-roten Karton. Auch dezimiert, die Gastgeber wollten den Ausgleichstreffer, mobilisierten noch mal alle Kräfte zur Schlussoffensive. Eine rote Karte gegen Meinke wäre durchaus gerechtfertigt gewesen, Schiedsrichter Köksal beließ es bei gelb. Ein Konter in der 91. Minute durch Klein sorgte für den 2:4 Endstand.

Reserve

FV 1949 Delkenheim II - SV Erbenheim II (1 : 2) 6 : 3

Im zweiten Durchgang aufgewacht, konnte das Martin- Team das Derby auch in dieser Höhe verdient gewinnen, zeigte endlich eine geschlossene Mannschaftsleistung. Die Treffer erzielten Eren Yalciner (3), Alwin Jasarevic (2) und Jürgen Freiss.

FV 1949 Delkenheim II - SV Sauerland (2 : 0) 4 : 2

Eine weitere ansprechende Leistung um Spielführer Jan Weifenbach. Lediglich die Chancenauswertung im ersten Durchgang war zu bemängeln. Jürgen Freiss hatte in der 20. Minute Pech mit einem Pfostenschuss, bewies seine Abschlussstärke wenig später auf Querpass von Eren Yalciner zur 1:0 Führung. Alwin Jasarevic, endlich mit Abspiel und Blick für das Spiel, schickte Yalciner auf die Reise, der zum 2:0 zur Halbzeitführung einlochte.

Foulspiel in der 52. Minute an Jasarevic, Jan Weifenbach lochte den Elfmeter gekonnt zur 3:0 Führung ein. Fuchs brachte die Gäste in der 75. Minute auf 3:1 heran. Verunsicherung bei den Gastgebern, nutzte Oldi Machold in der 80. Minute zum Anschlusstreffer. Abstellungen von Spielern für die erste Mannschaft im folgenden Spiel machte sich bemerkbar. Aber das Martin-Team hatte an diesem Tag einen gut aufgelegten Alwin Jasarevic in seinen Reihen. Mit einem 40 Meter Pass schickte er über das gesamte Spielfeld Philipp Kaiser auf die Reise, der endlich Ruhe am Ball bewahrte und für den Endstand von 4:2 sorgte.

Der SV Frauenstein macht sein Meisterstück perfekt.

SV Frauenstein - FV 1949 Delkenheim (0 : 0) 4 : 0

Der Primus der Kreisoberliga Wiesbaden kehrt nach einem Jahr Abstinenz wieder in die Gruppenliga zurück, konnte nach Spielschluss die Gratulation des Gastes entgegennehmen. Das Ausnahmeteam der Spielrunde 2012/13 in der Kreisoberliga wird sicherlich mit der dargebotenen Leistung eine gute Rolle in der Gruppenliga 2013/14 spielen, der Kreis Wiesbaden schickt einen würdigen Meister auf Bezirksebene ins Rennen. Die Meister T-Shirts waren gedruckt, der Meistersekt bereits vor dem Spiel kaltgestellt, die Mannen von der Bodenwaage waren gewillt an diesem Tag ihr Meisterstück zu machen, kamen ab der 60. Minute endgültig auf die Siegerstraße.

Das Zaunerteam war im ersten Durchgang nicht gewillt kampflos die Bodenwaage zur Verfügung zu stellen. Die Gastgeber hatten im ersten Durchgang mehr Spielanteile, konnten sie sich aber nicht entscheidend gegen den Gast durchsetzen. Die Abwehr des Gastes zeigte eine geschlossene Leistung. Dies sollte sich im zweiten Abschnitt ändern, es ging einmal mehr in Frauenstein in Richtung Trainingstor, körperbetont und mit großem Laufspiel zeigte die Mannschaft von Vermeer ihre Extraklasse in dieser Spielrunde. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Gast mit Stollens, Dieken und Bender bereits drei Spieler leicht verletzt ausgewechselt, die Nachwuchskräfte, Yalciner, Freiss, Jasarevic und Hoepf wurden ins kalte Wasser geworfen, mussten erkennen, in der Kreisoberliga wird schneller und kampfbetonter gespielt, sahen des Öfteren die Hacken ihrer Gegner.

Mit einem Pfostenknaller wurde der zweite Abschnitt eröffnet, vier Minuten später in der 49. Minute schlug es bei Wronski ein, der sich an diesem Tag nicht über Arbeit zu beklagen hatte, David Kroj löste mit seinem Treffer die Anspannung in seinem Team, die Hausherren führten 1:0. El Funte brachte sein Team endgültig in der 55. Min. auf die Siegerstraße, legte in der 60. Minute noch einen drauf, die Meisterschaft war in trockenen Tüchern. Der eingewechselte Schmid versuchte es in der 75. Min. zunächst am Pfosten ehe er in der 85. Minute doch noch in den Kasten von Wronski traf. Die Gastgeber hatten souverän in der noch laufenden Spielrunde vorzeitig ihre Meisterschaft, den Aufstieg in die Gruppenliga perfekt gemacht. Große Freude bei den Gastgebern, die sich nun in der Gruppenliga bewähren müssen. Der FV 1949 Delkenheim, zur Zeit auf den 6. Tabellenplatz stehend, hat bis jetzt eine tolle Meisterschaftsrunde gespielt, die in dieser Form nach der letzten Runde nicht zu erwarten war, Glückwunsch an beide Vereine.

Der Reli-Teilnehmer zur Gruppenliga schoss sich beim FVD ein

FV 1949 Delkenheim - SV Erbenheim (1 : 6) 2 : 7

Der SVE von Beginn an in Torlaune, bereits zwei Treffer in den ersten zehn Minuten. Allerdings soll der erste Treffer in der 3. Minute durch Rückpass außerhalb der Torauslinie erzielt worden sein. Der Gast nur noch im Vorwärtsgang, die Gastgeber unsortiert, nervös, mit vielen Ballverlusten, ermöglichten weitere Tore des Nachbarn. Der FVD konnte durch Eren Yalciner verkürzen, Eric Bender verschoss einen Strafstoß, Tore durch Jerome (2), Aykut (2), Baryak, Massfeller sorgten für den Halbzeitstand. Im zweiten Durchgang die Gastgeber gleichwertig, der überragende Massfeller traf noch für den SVE, Bender per Freistoss verkürzte auf 2:7. Beide Torhüter Schnell (SVE) und Wronski (FVD) hatten nicht ihren besten Tag erwischt. Der SVE in Bestbesetzung, nur Guerba fehlte, der FVD beklagte sich über viele verletzte Spieler und berufsbedingtes Fehlen an einem Wochentag. Die Reserve des FVD zur gleichen Zeit beim VFR II angesetzt, musste durch Personalmangel abgesagt werden. Die Schiedsrichteransetzung löste Spekulationen aus, Ansetzung der Schiedsrichter aus dem Kreisgebiet Wiesbaden, sollte in der KOL vermieden werden. Die jungen Yalciner und Freiss beim FVD, boten sich für weitere Einsätze in der 1.Mannschaft an. Der SVE tut gut daran dieses Spiel nicht als Maßstab für die Relegation zu nehmen.

Tag der offenen Tür beim Spiel FVD gegen 1.SC Klarenthal

FV 1949 Delkenheim - 1.SC Klarenthal (5 : 1) 8 : 4

Unter den Augen von Klassenleiter Lothar Schäfer entwickelte sich eine abwechslungsreiche Begegnung am Wickerbach. Die Gäste entsprechend ihrer Tabellsituation im Vorwärtsgang. Freiräume im Abwehrbereich des Gastes wurden von den Gastgebern schonungslos ausgenutzt. Bereits in der 10. Minute klingelte im Kasten von Zeemann. Tolle Vorarbeit von Yalciner nutzte Bender zum 1:0. In der 13. Minute revanchierte sich Bender, legte diesmal auf, Yalciner erhöhte auf 2:0. Dem nicht genug, in der 20. Minute düpierte Bender gleich zwei Gegenspieler und schob zum 3:0 ein. Fußballboss Uwe Hollstein von den Gastgebern, „ die spielen Harakiri“, war mit dem Defensivverhalten seiner Mannschaft nicht einverstanden. Dem Team um Marco Dick war es egal, der Vorwärtsgang wurde weiterhin beibehalten. Morton Stollens mit seinen zwei Treffern erhöhte auf 5:0. In der 43. Minute der Anschlusstreffer der Gäste durch Saimbene, es deutete sich an, der Gast gab sich nicht auf.

Im zweiten Durchgang nahmen die Gäste das Spiel fest in die Hand, die Gastgeber verunsichert, ein Spielaufbau Fehlanzeige. Ursachenforschung war angesagt, Verunsicherung durch die zwei hohen Niederlagen, ständiger Wechsel durch Verletzungen im Abwehrbereich, das Fehlen von Abwehrchef Thomas Dieken, eine eingespielte Abwehr sieht anders aus. Ein Glück für die Hausherren, dass die Abwehrrecken Andre Dick und Sascha Linsmeier ihr Bestes gaben und Löcher in der Abwehr stopften. Keeper Wronski einmal mehr auf der Höhe, hatte das Glück auf seiner Seite, als die Kugel vom Innenpfosten zurück ins Spielfeld sprang. In der 66. Minute der verdiente Anschlusstreffer durch Foulelfmeter, O. Dagdevier brachte sein Team auf 2:5 heran. Erster Angriff der Hausherren in der 77. Minute im zweiten Durchgang, Eren Yalciner schloss seinen Konter zum 6:2 ab, die Messe am Wickerbach war gelesen. Wenig später überraschte Yalciner mit einem Heber Keeper Zeemann, der zu weit vor seinem Tor stand und erhöhte auf 7:2. Dem nicht genug, Tobi John mit sicheren und unhaltbaren Foulelfmeter schraubte das Ergebnis auf 8:2. Es spricht für die Gäste, dass sie sich nicht aufgaben und in den Schlussminuten noch zu zwei Treffer durch Domberger und Kraus kamen. Faire Begegnung am Wickerbach, der Gast steckt durch diese Niederlage im Abstiegssumpf. Fußballboss Uwe Hollstein schaut in die Zukunft: „Jetzt wird es Zeit, nachdem die meisten Vereine schon nach der Winterpause über Vereinswechsel reden, und um Spieler werben, im FVD klar Schiff für die Spielrunde 2013/14 zu machen. Wir sind gut aufgestellt, werden die Mannschaft verstärken, auch in der kommenden Runde wird der FVD eine gute Rolle spielen, wir sind bemüht weiter nach oben zu blicken“.

Reserve

Das Martin-Team in der Tabelle auf dem Weg nach oben

FV 1949 Delkenheim II – 1. SC Klarenthal II (0 : 1) 2 : 1

Das Spiel im zweiten Durchgang noch gedreht. Der Langzeitverletzte Daniel Kayser erzielte den Ausgleich in der 50. Minute, nachdem Schulz im ersten Durchgang die Führung für sein Team erzielte. Die Mannschaft um Kapitän Volker Ströhmman zeigte sich im zweiten Abschnitt stark verbessert, der agile Tristan Schöner sorgte mit seinem Treffer für den verdienten Siegtreffer. Schiedsrichter Bilal L`Madaghiri vom SV Niedernhausen zeigte eine souveräne Leistung.

Das Abschlusstorverhältnis von 94:90 beim FV 1949 Delkenheim sagt über den Verlauf der Spielrunde 2012/13 viel aus

TSG Kastel 46 - FV 1949 Delkenheim (1 : 1) 2 : 2

Offensiv, die Spielweise der Ländcheskicker in der abgeschlossenen Spielrunde der Kreisoberliga Wiesbaden, Langweile kam beim Auftritt des FVD nie auf, dafür sorgte das Team von Trainer Achim Zauner. Auch beim Spiel in Kastel brauchten die Zuschauer ihr Kommen nicht zu bereuen, mit ihrem schnellen Kombinationsspiel überzeugte der Gast im ersten Durchgang, verzeichnete durch Spielführer Eric Bender die erste Großchance in der 15. Minute. Mohamed Morchid, mit Einsatz über die gesamte Spielzeit, überlief in der 20. Minute die Gästeabwehr und schoss zur 1:0 Führung ein. Bereits vier Minuten später die Antwort der Gäste, Marvin Funk mit Freistoss aus 25 Meter erzielte den Ausgleich. Die Gäste weiterhin am Drücker, bestimmten das Spiel, hatten mehr Spielanteile. Es fehlte einfach das Quäntchen Glück, oder die Kaltschnäuzigkeit vor Keeper Becker. Morton Stollens, sonst eiskalt im Torabschluss, hatte den Führungstreffer auf dem Fuß, zeigte Nerven.

Taoufik Berchane bei den Gastgebern eröffnete mit einem Lattenknaller den zweiten Durchgang, die Begegnung weiterhin auf einem guten Niveau für Kreisoberligaverhältnisse. Unrühmliche Spuckattacke von Ayoub Mortaji in der 60. Minute gegenüber Tobias John, Schiedsrichter Domenic Kellert zückte unverzüglich die rote Karte, unglaublich dieses Benehmen in einer sportlichen Begegnung. Dreifachversuch der Gäste, Stollens prüfte Keeper Becker, Andre Dick versuchte den Abpraller unterzubringen, scheiterte ebenfalls im Torraumgetümmel, schließlich drückte Pascal Bender die Kugel zur Führung der Gäste über die Torlinie. Die Gastgeber nur noch sporadisch mit langen Bällen in Richtung Keeper Daniel Redin, der sein erstes Spiel in der laufenden Runde für den FVD machte und überzeugte, sogar Extrainer Erwin Kusenbach vom Tus Nordenstadt fand lobende Worte für die Spielweise von Redin. Mit dem sicheren Gefühl einen Sieg eingefahren zu haben, wurden die Gäste in der Schlussminute böse überrascht, Nabil Morchid nutzte seinen Freiraum und lochte zum Ausgleich ein. Die Gäste konsterniert, hatten sie doch über weite Strecken das Spiel im Griff. Kein Spiel zum Abschluss der Spielrunde um die goldene Ananas, beide Mannschaften zeigten eine engagierte flotte Begegnung an der Bölkestraße in Kastel. Der FV 1949 Delkenheim ist mit dem erreichten Tabellenplatz, mit dem Auftreten seiner Mannschaft mehr als zufrieden. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel, Trainer Achim Zauner legte einen perfekten Vorbereitungsplan für die Spielrunde 2013/14 vor und setzte das erste Training auf Dienstag, den 2. Juli 2013 an. Spiele gegen Bischofsheim, Marxheim, Niederjosbach, Ländchenturnier in Erbenheim, SG Wildsachsen, Tus Dotzheim wurden bereits terminiert.

Kreisliga C Wiesbaden

Reserve

Daniel Kayser ist nach langer Verletzungspause wieder da

TSG Kastel 46 II - FV 1949 Delkenheim (1 : 2) 1 : 5

Der Mittelstürmer meldete sich in den letzten beiden Spielen eindrucksvoll zurück, gibt der Mannschaft Stabilität und sorgt mit seinen Treffern für Siege. Bereits in der 4. Minute nach Eckball von Kantner war er mit dem Kopf zur Stelle und brachte sein Team in Führung. Soriano mit einem Sonntagsschuss in den Winkel konnte ausgleichen, dies brachte die Ländcheskicker nicht aus dem Rhythmus, Soloeinlage von Kayser in der 28. Minute, legte sich mit dem rechten Fuß auf den linken vor und verwandelte mit der Pieke zur Führung. Ph. Kaiser zeigte einmal mehr freistehend Nerven und versammelte seine Großchance in der 34. Minute. In der 65. Minute die Gäste endgültig auf der Siegerstraße, wiederum Eckball von Kantner drückte Ph. Kaiser ins Gehäuse. In der 76. Minute das Märtinteam weiterhin in Torlaune. Daniel Kayser mit Diagonalpass nach rechts auf Alvin Jasarevic, der sich bedankte und zum 1:4 einschoss. Volker Ströhm sorgte in der 90. Minute für den Endstand zum 1:5.

In den Schlussminuten sahen von den Gastgebern Sinouh gelb/rot und Soriano rot, die sich als Gastgeber unwürdig erwiesen.